



goEast >

24.
FESTIVAL
DES MITTEL-
UND
OSTEUROPÄISCHEN
FILMS

EIN PROJEKT DES

DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

24.04.—
30.04.2024
WIESBADEN

FILME VON A–Z

09.05.2022	8
117	12
1489	6
ABOVE THE CLOUDS	34
AFTER PARTY	33
ALAS	35
ALL THOSE SENSATIONS IN MY BELLY	21
ANOTHER DAY	13
ASK	35
BAIGAL NUUR - LAIKA BAIGAL	11
BAURYNIA SALU	5
BIGGER THAN TRAUMA	33
BLACK WAGON	35
BLUE TIGER	42
CARP XMASS	34
CHORNOBYL 22	11
CITIZEN SAINT	8
CROSSING	4
CURVING TOOTH - DAISY BED	21
DAYBREAK	13
DEAR ENEMY	12
DENDRO DREAMS	23
THE DMITRIEV AFFAIR	38
DRUMS OF RESISTANCE	13
DUBRAVKA	19
FAIRY GARDEN	7
FAVORITES OF THE MOON	41
FILM OF SAND	23
FIVE MINUTES OF PARADISE	19
FOUNTAIN ACTION. POLICE THREATEN CITIZEN WITH PSYCHIATRIC WARD	20
FUCK IT	22
THE GAY LIFE IN KRŠKO	21
GOD'S MISTAKE	18
THE GUARDIAN	13
GUARDIAN OF THE STEPPE	35
HAPPY INDEPENDENCE DAY	11
HAVE YOU SEEN THIS WOMAN?	32
HOLY WEEK	7
I LOVE YOU MORE	14
IN THE REARVIEW	39
INTERREGNUM	12
IZDEU	20
JANUARY	43
KILL ME GENTLY	19
KIX	6
KVIR KLIPS – LGBTQIA* IDENTITIES IN MUSIC VIDEOS	18
THE LATE WIND	11
LAYER	18
LOOKING FOR VENERA	13
MADINA	6
A MANUAL FOR BREAKING UP	21
MARBLE ASS	33
MARIUPOL. A HUNDRED NIGHTS	34
MERRY-GO-ROUND	40
MIISUFY	34
MILLION MOMENTS	37
MIRTEMIR IS ALRIGHT	11
MOLDAKUL	20
MOTHER PRAYS ALL DAY LONG	32
MY MOTHER'S WOUND	20
MY SELF LOVE	22
NIOLAM JA SE KOCHANECZKE	7
OLD THINGS	35
OXYGEN STATION	8
PEARLSHOWER CEREMONIAL EVENT	20
A PICTURE TO REMEMBER	5
PLAGUE	5
PLANETARY LOSS	22
POST-DIY	20
PROCESSES	8
QIRIM	11
REBELLIOUS ESSENCE	18
REMEMBER THE SMELL OF MARIUPOL	23
SCARBORN	43
SEA.WIND.WTF	23
THE SECRET, THE GIRL AND THE BOY	23
A SEVERE YOUNG MAN	19
SEXINTENT	22
SHOW	34
SILENCE OF REASON	7
SIMEIZ	18
SISTERS	21
SMILING GEORGIA	5
SRBENKA	42
STEPNE	8
VALERIJA	4
WE HAVE NEVER MET	22
WILD FLOWERS	34

THE WIND AND THE OAK	12
THE WONDERFUL YEARS	23
WORKING CLASS GOES TO HELL	7
Y	21
ZAROSLI	22
ZHALEIKA	42

INHALT

WETTBEWERB 4

16 aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme konkurrieren um große Preise

CINEMA ARCHIPELAGO 10

RHEINMAIN KURZFILMPREIS 10

FOKUS: KOSOVO UND ALBANIEN 12

RHEIN-SCHIFFFAHRT – RHINE, WINE & RHYMEZ 15

SYMPOSIUM – DIE „ANDEREN“ QUEERS 16

YUGORETTEN 32

ANARCHO SHORTS 34

Kurz und unangepasst

NEUE STIMMEN AUS ZENTRALASIEN 35

Kurzfilmprogramm

EAST-WEST TALENT LAB 36

Nachwuchsförderung junger Filmtalente aus Mittel- und Osteuropa

HUMAN RIGHTS SUNDAY 38

Menschenrechte und Demokratisierung im Film

SPECIALS 40

MATINEE: KARRUSELL 40

IN MEMORIAM: OTAR IOSSSELIANI UND SWETLANA SIKORA 41

KIDS GOEAST – CINED IN WIESBADEN UND FRANKFURT AM MAIN 42

GOEAST-PARTYS 43

POLISH HITS: SCARBORN 43

EEFFN PRÄSENTIERT: JANUAR 43

INFORMATIONEN & PREISE 24

TIMETABLE 26

IMPRESSUM 50

LIEBES PUBLIKUM,

„Was ist los bei den Nachbarn?“ Diese Frage stand am Anfang von goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films. Kultur, Sprache und Politik der östlichen Nachbarländer sollten hierzulande bekannt gemacht werden, als die Europäische Union sich vor 20 Jahren in Richtung Osten erweiterte und man die Deutschen darauf auch mit „niedrigschwelligen Kulturprogrammen“ mental einstimmen wollte. Unter den neuen Mitgliedstaaten waren die baltischen Staaten, Polen, Tschechien, Ungarn und Slowenien. Vier Jahre später kamen weitere Länder, u.a. Bulgarien und Rumänien, dazu. Filmkunst aus diesen Ländern (sowie vom Balkan und aus der ehemaligen Sowjetunion) flimmert seitdem jährlich über die Wiesbadener Leinwände.

Inzwischen interpretieren wir die Nachbarschaftsfrage viel regionaler. Unter in Deutschland lebenden Menschen mit Migrationsgeschichte hat ein Großteil Wurzeln in Mittel- und Osteuropa: Familien von ehemaligen Gastarbeiter:innen aus Jugoslawien, sog. Spätaussiedler:innen aus der ehemaligen Sowjetunion, Mitglieder der jüdischen Gemeinden, aus Bosnien und Herzegowina, Kosovo und – aktueller – aus der Ukraine geflüchtete Menschen, ehemalige Studierende, die geblieben sind, Mitarbeiter:innen von Spargelhöfen, Künstler:innen, politische Aktivist:innen, verfolgte Journalist:innen – die Liste ist lang und divers. Bei goEast durchmischt sie sich mit dem Publikum aus Wiesbaden, mit an Film und Osteuropa interessierten Studierenden aus Mainz, Frankfurt und Gießen, und natürlich mit den eingeladenen Filmschaffenden, die ihre Filme hier – ausnahmslos in den Originalsprachen – präsentieren.

Es gibt 2024 wieder viel zu sehen: Albanien und Kosovo stehen im Fokus, mehrere Kurzfilmprogramme aus zentralasiatischen Ländern, aus der Ukraine, aus dem ehemaligen Jugoslawien – animiert oder dokumentarisch, experimentell oder klassisch fiktional werden gezeigt. Im Symposium „Die ‚anderen‘ Queers – Filmbilder von der Peripherie Europas“ diskutieren Teilnehmer:innen die LGBTQ+-Perspektive im mittel- und osteuropäischen Film. Der „polnische Tarantino“ ist mit dem belarussischen Action-Epos SCARBORN vertreten. Im Schlachthof und im Museum Wiesbaden wird nach den Filmen wieder gefeiert. Im Wettbewerb kämpft die serbische Arbeiterklasse in einer schwarzen Komödie für Gerechtigkeit (WORKING CLASS GOES TO HELL), macht eine belarussische Schulklasse einen Ausflug zur KGB-Zentrale (PROCESSES), kämpft eine kasachische Tänzerin für ihre Familie (MADINA) und in A PICTURE TO REMEMBER arbeitet die Regisseurin ihre Familiengeschichte vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine künstlerisch auf. Am Festivalsonntag präsentieren wir in der Matinee gemeinsam mit ArteKino Classics den ungarischen Film KARRUSELL (1955) von Zoltán Fábri. Außerdem wird dieser Tag zum Human Rights Sunday: drei anregende Dokumentarfilme über Demokratisierung und Menschenrechte werden zu diesem Anlass gezeigt.

Seit 2001 steht goEast nicht nur für großartige Filmkunst, sondern auch für Respekt, Gastfreundschaft und Debatten auf Augenhöhe. Auf gute Nachbarschaft, also!

Bis bald im Kino..

Heleen Gerritsen,
Festivalleiterin goEast



Der goEast Wettbewerb spiegelt wider, was die Filmschaffenden in Mittel- und Osteuropa und auch die Menschen hierzulande bewegt. In 16 abendfüllenden Spiel- und Dokumentarfilmen blicken wir auf die großen Konflikte unserer Zeit; bewaffnete Auseinandersetzungen, Unterdrückung, Korruption, Antisemitismus, aber auch das Aufbrechen von verkrusteten Strukturen, sowohl in der Familie als auch der Gesellschaft, stehen im Mittelpunkt vieler Filme.

Die herausragendsten Produktionen der letzten zwei Jahre werden eine Woche lang die Leinwände füllen und in den Filmgesprächen im Anschluss an die jeweiligen Vorstellungen können Besucher:innen ihre Fragen stellen.

Drei Preise werden von einer internationalen, fünfköpfigen Jury verliehen: Die mit 10.000 Euro dotierte „Goldene Lilie“, der mit 7.500 Euro dotierte Preis für die Beste Regie der Landeshauptstadt Wiesbaden und der CEEOL Preis für den Besten Dokumentarfilm, dotiert mit 4.000 Euro. Eine dreiköpfige FIPRESCI-Jury vergibt zwei Preise der internationalen Filmkritik.

Filmgespräche und Filmschaffende

Alle Filme des Wettbewerbs werden in Anwesenheit der Filmschaffenden gezeigt. Die Filmgespräche finden in diesem Jahr direkt im Anschluss an die jeweilige Vorführung im Kino statt.



CROSSING

SWE, DNK, FRA, TUR, GEO 2024 / 105 min / geo, tur, eng OmeU
Regie: **Levan Akin**

Queeres Roadmovie

goEast eröffnet 2024 mit einem georgisch-türkischen Roadmovie von Levan Akin, der bereits mit ALS WIR TANZTEN international und auch in den deutschen Kinos das Publikum begeisterte. Mit seinem neuen Film CROSSING überwindet er Grenzen und bringt Menschen zusammen. Die pensionierte Lia aus Batumi in Georgien macht sich gemeinsam mit dem Jugendlichen Achi auf die Suche nach Lias verschwundener Nichte Tekla. Ihre Suche führt sie zu Evrim, einer jungen Anwältin für Trans-Rechte in Istanbul. Während sie gemeinsam nach Tekla suchen, offenbart sich in den Hinterhöfen und auf den Straßen der funkelnden Stadt ein verborgenes Netz von Solidarität und Menschlichkeit.

Caligari Mi, 24.04. / 20:00 (+dU)

Apollo Do, 25.04. / 18:00

Während der **Eröffnung** wird außerdem der Kurzfilm **VALERIJA** (HRV 2023 / 16 min / Regie: Sara Jurinčić) gezeigt.

**ERÖFFNUNGSFILM
AUSSER KONKURENZ**



SMILING GEORGIA

GEO, DEU 2023 / 62 min / geo OmeU
Regie: **Luka Beradze**

Absurdes Zeitdokument

Georgien 2012: Im Wahlkampf verspricht Präsident Mikheil Saakashvili seinen Wähler:innen Zahnersatz für kaputte Zähne. In Massen begeben sich Leute vom Land in Zahnarztpraxen, um ihre faulen Zähne ziehen zu lassen. Saakashvili verliert die Wahl. Neun Jahre später: In einem Dorf, dessen Name sich als „Kein Name“ übersetzen lässt, haben die Einwohner:innen immer noch keine Zahnprothesen. Einige von ihnen lachen über ihre Zahnlosigkeit, andere erfüllt allein der Gedanke an Politiker:innen mit Wut. SMILING GEORGIA ist das Porträt eines Ortes, den die Politik vergessen hat.

Caligari Do, 25.04. / 16:00

Apollo Fr, 26.04. / 18:00



A PICTURE TO REMEMBER

FOTO NA PAMYAT / EIN FOTO ZUM ANDENKEN
UKR, FRA, DEU 2023 / 72 min / ukr OmeU
Regie: **Olga Chernykh**

Essayistisches Generationenporträt

Olga Chernykh ist in Donezk aufgewachsen. Seit dem brutalen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 erlebt sie ihre Heimat von Kyjiw aus vor allem durch die Nachrichten oder in Videocalls mit ihrer Großmutter. Die Ton- und Bildaufnahmen der verstörenden Kriegsgegenwart werden zu Chernykh's erster Erzählebene, die sie poetisch mit Archivmaterial dreier Generationen untermalt. Dabei stellt sie fest: die Vergangenheit rückt mit jeder Erinnerung näher. EIN FOTO ZUM ANDENKEN ist die persönliche und kollektive Suche nach etwas, das Halt gibt in der wiederkehrenden Unsicherheit durch Krieg.

Caligari Do, 25.04. / 17:30 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**

Apollo Fr, 26.04. / 20:00



PLAGUE

CHUMA / DIE PEST
RU-SA 2023 / 87 min / sah OmeU
Regie: **Dmitrii Davydov**

Sibirisches Drama

In einem Dorf in der sibirischen Republik Sakha herrschen rohe Sitten – Konflikte werden meist mit Gewalt gelöst. Der Witwer Ivan lässt sich regelmäßig von anderen Dorfbewohnern übers Ohr hauen. Dabei verliert sein Sohn Taras immer mehr Respekt vor ihm. Nach einer Schlägerei zwischen Ivan und Nachbar Vlad wird Taras' Interesse an einer neuen Bezugsperson geweckt. Ab diesem Moment sucht er täglich Vlad und dessen Sohn auf. Schrittweise baut er eine Dominanz gegenüber Vlags Sohn auf und wird am Ende zum Lieblingskind des Hauses. In langen Schwarz-weißaufnahmen werden die von Dmitrii Davydov herausgearbeiteten erdrückenden Machtdynamiken erforscht.

Caligari Do, 25.04. / 19:30 (+dU) – **INTERNATIONALE PREMIERE**

Apollo Fr, 26.04. / 16:00



BAURYNALU

KAZ 2023 / 106 min / kaz OmeU
Regie: **Askhat Kuchinchirekov**

Coming-of-Age-Drama

BAURYNALU erzählt die bewegende Geschichte von Yersultan, der gemäß der örtlichen Stammestradition nach der Geburt seiner Großmutter übergeben wurde. Sein Leben nimmt eine schmerzhafteste Wendung, als sie stirbt. Yersultan muss zu einer Familie zurückkehren, zu der er kaum eine Bindung hat. Der Film zeigt seine Transformation und den Versuch, die Beziehung zu seinen Eltern wiederherzustellen. Regisseur Askhat Kuchinchirekov, der als ältester Sohn selbst bei seinen Großeltern aufwuchs, lässt uns an Yersultans innersten Gefühlen teilhaben. Die Kamera porträtiert die Lebensweise und Traditionen mit Respekt, fängt die Schönheit der Natur und der Menschen ein.

Caligari Do, 25.04. / 21:30 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**

Apollo Sa, 27.04. / 13:30

WETTBEWERB



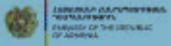
1489

ARM 2023 / 76 min / arm OmeU
Regie: **Shoghakat Vardanyan**

Intime Familiendoku

Soghomon, der Bruder der Filmemacherin Shoghakat Vardanyan, ist während seines Militärdienstes bei einem Einsatz in Artsakh/Berg-Karabach verschwunden. Die Familie versucht verzweifelt, Kontakt zu ihm herzustellen. In diesen hilflosen Momenten packt Vardanyan ihre Kamera aus und filmt den gemeinsamen Alltag mit ihren Eltern. Hierbei sind intime und auch schmerzhaft anzusehende Momente entstanden, die dieser ungewissen Zeit einen Rahmen geben und den unterschiedlichen Umgang der einzelnen Familienmitglieder mit dem Verlust von Sohn und Bruder vermitteln. Für ihren Debütfilm gewann Vardanyan den Hauptpreis beim IDFA – dem International Documentary Film Festival Amsterdam.

Caligari Fr, 26.04. / 16:00 – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Sa, 27.04. / 20:30



KIX

HUN 2023 / 91 min / hun OmeU
Regie: **Dávid Mikulán, Bálint Révész**

Coming-of-Age-Langzeitdoku

Mit Skateboard und Kamera macht sich der Filmemacher Dávid Mikulán auf die Suche nach Personen, um diese für sein Uniprojekt zu filmen. Eine Kreidespur auf dem Budapester Asphalt führt ihn schließlich zu Sanyi Marku, einem Kind aus der Unterschicht, das nun zum Protagonisten wird. In den folgenden zehn Jahren nimmt Mikulán sein Leben stückweise auf. Dabei entsteht nicht nur ein persönliches Fragment des Erwachsenwerdens und den damit verbundenen Veränderungen, sondern der Film hinterfragt soziale Barrieren, bringt neue Aspekte aus Sanyis Innenleben zum Vorschein und zeigt Budapest aus einer ungewöhnlichen, da kindlichen Perspektive.

Caligari Sa, 27.04. / 14:00 – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo So, 28.04. / 18:00



SILENCE OF REASON

ŠUTNJA RAZUMA / DAS SCHWEIGEN DER VERNUNFT
MKD, BIH 2023 / 63 min / bos OmeU
Regie: **Kumjana Novakova**

Multimediale Archivmontage

Anonymisiert durch Zahlen berichten mehrere Frauen aus Foča über systematische Vergewaltigungen, die an ihnen während des Bosnienkriegs durch serbische Soldaten begangen wurden. Kumjana Novakova präsentiert die Erzählungen vor allem in textlicher, aber auch einige Male in verzerrter auditiver Form. Zusätzlich werden diese durch archivierte Bilder und Videos von den Tatorten untermalt. Zusammengenommen entsteht dadurch eine filmische Collage, die beim Zuschauen Sprachlosigkeit und Entsetzen hervorruft. Es waren u.a. diese Aussagen, die dazu geführt haben, dass Vergewaltigungen im Krieg seither strafrechtlich nachverfolgt werden können.

Caligari Sa, 27.04. / 18:00 – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Mo, 29.04. / 20:00



FAIRY GARDEN

HUN, ROU, HRV 2023 / 82 min / hun OmeU
Regie: **Gergő Somogyvári**

Beobachtendes Porträt

Fanni – vor kurzem zu Hause rausgeflogen – lebt zusammen mit dem wohnungslosen 60-jährigen Laci, der sie bei sich aufgenommen hat, in einer selbstgebauten Hütte an einer Waldlichtung. Die 19-jährige Trans-Frau träumt von Liebe, Nähe, Akzeptanz, einem besseren Leben und einer Geschlechtsangleichung. Dabei ist es in Ungarn offiziell nicht möglich, das Geschlecht ändern zu lassen, zudem ist Obdachlosigkeit kriminalisiert. Das Filmteam begleitet die Protagonist:innen drei Jahre lang und lässt uns an der einzigartigen und solidarischen Beziehung von Laci und Fanni teilhaben – den gesellschaftlichen und politischen Umständen zum Trotz.

Als **Vorfilm** läuft **NIOLAM JA SE KOCHANECZKE** (POL 2016, 11 min, Regie: Katarzyna Perlak)

Caligari Sa, 27.04. / 22:00 – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo So, 28.04. / 16:00



STEPNE

UKR, DEU, POL, SVK 2023 / 100 min / ukr OmeU
Regie: **Maryna Vroda**

Pastorales Sozialdrama

Nach jahrelanger Abwesenheit kehrt Anatoliy in das Dorf seiner Kindheit zurück, um seine sterbende Mutter zu pflegen. Hier – im andächtigen und schneebedeckten ukrainischen Hinterland – leben die Menschen, die in der postsowjetischen Gesellschaft zunehmend in Vergessenheit geraten: die Alten und die Armen, die sich vom Krieg erzählen und ihr Leben bedauern. Doch Anatoliys Mutter ist entschlossen, etwas zu hinterlassen. Maryna Vrodas fast schon dokumentarisch gebildertes Langfilmdebüt lebt von starker Kameraarbeit und Protagonistinnen, die sich selbst zu spielen scheinen.

Caligari Fr, 26.04. / 18:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Sa, 27.04. / 18:00



MADINA

KAZ, PAK, IND 2023 / 77 min / kaz OmeU
Regie: **Aizhana Kassymbek**

Feministisches Drama

Tänzerin Madina lebt mit ihrer Großmutter, ihrem jüngeren Bruder und ihrer zweijährigen Tochter zusammen. Den Lebensunterhalt für die Familie versucht sie als Tanzlehrerin und als Gogo-Tänzerin in einem Nachtclub zu bestreiten. Dabei laviert sie zwischen den Schikanen ihres Ex-Mannes, den Avancen eines Oligarchen und entdeckt obendrauf eines Tages ein Familiengeheimnis, das alles verändert. Aizhana Kassymbek verhandelt in ihrem zweiten Langfilm gesellschaftlich-patriarchale Ansprüche im heutigen Kasachstan und verdeutlicht, mit welchen Hürden Madina als Frau und Mutter konfrontiert wird.

Caligari Sa, 27.04. / 16:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo So, 28.04. / 20:00



WORKING CLASS GOES TO HELL

RADNIČKA KLASA IDE U PAKAO / DIE ARBEITENDE KLASSE FÄHRT ZUR HÖLLE
SRB, GRC, BGR, MNE, HRV, ROU 2023 / 127 min / srp OmeU
Regie: **Mladen Đorđević**

Serbische Schwarze Welle

Die Arbeiterklasse schlägt zurück - wortwörtlich! Miya (Leon Lučev) kehrt nach 13 Jahren und einem Gefängnis-aufenthalt aus Belgrad zurück in seinen Heimatort, eine serbische Kleinstadt. Dort schließt er sich einer Gruppe ehemaliger Arbeiter:innen an, deren Familienangehörige vor fünf Jahren bei einem Fabrikbrand ums Leben kamen. Angeführt von der furchtlosen Ceca fordert die Vereinigung Gerechtigkeit vom korrupten Bürgermeister, dem Fabrikbesitzer und dem örtlichen Verbrecherboss, die gemeinsam das Leben im Städtchen beherrschen. Dafür greifen sie zu immer härteren Mitteln, und – inspiriert von Miya, der behauptet ein Medium zu sein – auch zu satanistischen Ritualen und Gewalt.

Caligari Sa, 27.04. / 19:30 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo So, 28.04. / 13:00



HOLY WEEK

SĂPTĂMĂNA MARE / KARWOCHE
ROU, FRA, CH, TUR 2024 / 133 min / rum OmeU
Regie: **Andrei Cohn**

Theatrale Tragödie über Antisemitismus

Im ländlichen Rumänien des 19. Jahrhunderts betreibt Leiba mit seiner Familie ein Gasthaus. Die Umgebung ist idyllisch und das Gasthaus gut besucht. Alles wäre schön und gut, wenn der jüdische Leiba und seine Familie sich nicht dem massiven Antisemitismus der Zeit ausgesetzt sähen. Die Leute im Dorf und auf Durchreisen essen zwar bei Leiba, aber verhehlen zugleich nicht ihre rassistische Abscheu. Und so bricht sich der zu Beginn noch unterschwellige Konflikt mit Gheorghe, der für Leiba arbeitet, bald offen und gewalttätig Bahn. Vor beeindruckenden Panoramen inszeniert Andrei Cohn ein bedrückendes Drama über Machtlosigkeit gegenüber tiefverwurzeltem Hass.

Caligari So, 28.04. / 16:00 (+dU)
Apollo Mo, 29.04. / 17:30





CITIZEN SAINT

MOKALAKE TSMINDANI / DER HEILIGE BÜRGER
GEO, FRA, BGR 2023 / 100 min / geo OmeU
Regie: **Tinatin Kajrishvili**

Allegorische Heiligensatire

In wüster, georgischer Berglandschaft steht ein Kreuz mit einem Bergmann, versteinert, der von den Menschen von nah und fern als Heiliger verehrt wird. Als der steinerne Kumpel im lokalen Museum restauriert werden soll, verschwindet er plötzlich, und stattdessen taucht ein stummer Fremder auf, der schon bald Wunder wirkt. Zunächst angetan vom fleischgewordenen Heiligen, ergreift die Bewohner:innen langsam die Angst – was wenn der Heilige zu sprechen beginnt und unsere intimen Wünsche, die Gebete, die wir an ihn richteten, ausplaudert? Der Film untersucht in großartig komponierten Schwarzweiß-Bildern humorvoll die Absurdität eines Heiligenkultes.

Caligari So, 28.04. / 19:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Mo, 29.04. / 21:30



09.05.2022

NLD, MNE 2023 / 84 min / rus OmeU
Regie: **Nicole Philmon**

Paradoxer Dokumentarfilm

Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 feiert Russland jährlich am 9. Mai den Tag des Sieges, wobei diverse Veranstaltungen und Reden organisiert werden. Dadurch soll an das Leid des „Großen Vaterländischen Kriegs“ erinnert, daraus gelernt und der Krieg niemals vergessen werden. Doch wie sieht dieser Tag in dem Jahr aus, in welchem Vladimir Putin den Großangriff gegen die Ukraine veranlasst hat? Die Filmemacherin Nicole Philmon hat an mehreren Standorten im festlich dekorierten St. Petersburg die Menschenmassen gefilmt. Dabei hat sie eine kollektive Euphorie eingefangen, die zynisch und angsteinflößend zugleich ist.

Caligari Mo, 29.04. / 18:00 – **WELTPREMIERE**
Apollo Di, 30.04. / 18:00



OXYGEN STATION

KYSNEVA STANTSIYA / SAUERSTOFFSTATION
UKR, SVK, CZE, SWE 2023 / 106 min / ukr, rus OmeU
Regie: **Ivan Tymchenko**

Magisch-realistisches Biopic

Im Sommer 1980 wird Mustafa Dzhemilev, führender Menschenrechtsaktivist der Krimtataren, nach einem 303-tägigen Hungerstreik ins sibirische Dorf Zyryanka verbannt. Seine Zwangsarbeit in der Sauerstoffstation gleicht in ihrer endlosen Routine der des sagenhaften Sisyphos. Der unbeugsame Menschenrechtler gerät ins Visier des Staatsanwalts Yegor Shalandin und Safnar, eine Krimtatarin, versucht ihn zu unterstützen. Wir werden zu Zeuginnen von Dzhemilevs Kampf gegen den repressiven Staat und für Freiheit und Gerechtigkeit. Voller Symbolik und existenzieller Fragen fordert der Film, der auf realen Begebenheiten aus dem Leben Dzhemilevs basiert, auch das Publikum heraus.

Caligari So, 28.04. / 21:00 (+dU) – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Mo, 29.04. / 15:00



PROCESSES

BLR, POL 2023 / 100 min / bel OmeU
Regie: **Andrei Kashperski**

Satirischer Episodenfilm

In vier Episoden wird die neueste Geschichte von Belarus seit den Protesten gegen Lukashenka im Jahr 2020 bis zum Ukrainekrieg heute satirisch dargestellt. Das Mitglied einer Spezialeinheit inhaftiert Demonstranten in der Privatwohnung seiner Familie. Eine ganze Schulklasse bekommt große, aber nicht immer begeisterte Kinderaugen beim Besuch im KGB-Hauptquartier. Müde Staatsminister versuchen sich im Deuten und Lösen ihrer kollektiven Alpträume und damit ihrer Zukunftsängste. Eine Verkäuferin wähnt ihren Sohn ungeplanterweise im Krieg und bittet die Moderatorin einer absurden Talk-Show um Hilfe.

Caligari Mo, 29.04. / 20:00 – **DEUTSCHLANDPREMIERE**
Apollo Di, 30.04. / 16:00



Jetzt auch in Wiesbaden!

Flexibel, günstig, CarSharing.

30 € Fahrtguthaben bei Neuanmeldung!

Aktionsbedingungen und weitere Infos unter:
<https://rhein-main.stadt mobil.de/goeast/>



ANMELDEN

RESERVIEREN

ABHOLEN

ZURÜCKBRINGEN

Bundesweites Netz.

www.stadt mobil.de

stadt mobil car sharing

Die Nachfolgestaaten der Sowjetunion sind vielfältig und haben sich seit der Wende sehr unterschiedlich weiterentwickelt. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat Emanzipierungsbemühungen katalysiert. Fragen der Identität, politischer Unabhängigkeit und Kultur hängen in der Luft. Die 23. Ausgabe von goEast stand deswegen unter dem Motto „Decolonizing the Post-Soviet Screen“. Die Filme des diesjährigen Programms setzen dieses Thema fort und konkurrieren dabei um den mit 2.500 Euro dotierten RheinMain Kurzfilmpreis. In Anwesenheit der Filmemacher:innen werden die Filme in Wiesbaden gezeigt. Nach dem Festival geht das Programm auf Tour durch Kinos in der Rhein-Main-Region.

Dieses Programm ist Teil der Sektion Cinema Archipelago und gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain.



RHEINMAIN KURZFILM- WETTBEWERB

Murnau Do, 25.04. / 16:00
Caligari Fr, 26.04. / 20:30 (+dU)



THE LATE WIND

KEŞIGIP SOQQAN JEL /
DER SPÄTE WIND
KAZ 2023 / 23 min / kaz OmeU
Regie: **Shugyla Serzhan**

„Ich bin schwanger.“ sagt das Mädchen zu ihrem Freund, der sich kurz darauf in Luft auflöst – doch wir kennen den Grund eigentlich nicht: Vielleicht drückt er sich vor der Verantwortung, aber er könnte genauso gut in den Straßenprotesten verschwunden sein, die in das Leben der Hauptfigur immer wieder gleich einer Naturgewalt hereinbrechen und einen beunruhigenden Hintergrund für ihre Suche bilden.



LAKE BAIKAL

BAIGAL NUUR / BAIKALSEE
CAN, DEU 2023 / 9 min / bua OmeU
Regie: **Alisi Telengut**

Der Baikalsee war Mongolinnen, Burjat:innen, dem Volk der Sacha schon immer heilig – sogar die Russ:innen, die das Gebiet kolonisierten, nennen ihn den „heiligen Baikal“. Telengut, eine kanadische Filmemacherin mit mongolischen Wurzeln, erzählt auf Burjatisch und mit feinsten Animation die Naturgeschichte, die Geographie, die umgebende Natur, den mythologischen Hintergrund – und wir begreifen die Schönheit und symbolische Bedeutung des tiefsten Sees der Erde für die sibirischen Kulturen, die ihren Ursprung mit dem Baikalsee verbinden.



CHORNOBYL 22

UKR 2023 / 22 min / ukr, rus OmeU
Regie: **Oleksiy Radynski**

Als Russland 2022 in die Ukraine einmarschierte, war das berühmte Kernkraftwerk Tschornobyl ein wichtiger Punkt auf dem Weg des Angriffs auf Kyjiw. Oleksiy Radynski kombiniert Interviews, Aufnahmen verschiedener Teile des Gebiets, Spuren der Zerstörung, die die russischen Truppen anrichteten, und mit einem Telefon gefilmtes Material, das zeigt, wie russische Militärfahrzeuge durch Tschornobyl rasen. Dieses Dokument hält das Wesen und die Details der russischen Invasion für die Geschichte - und hoffentlich auch für die internationale Justiz - fest.



HAPPY INDEPENDENCE DAY

KAZ 2023 / 16 min / kaz, rus OmeU
Regie: **Camila Sagyntkan**

Marat, ein älterer Mann, arbeitet schon „sein halbes Leben“ beim selben Arbeitgeber. Am Vorabend des kasachischen Unabhängigkeitstags wird er entlassen, weil er den neuen Standard nicht erfüllt: er spricht keine Fremdsprachen. Hinzu kommt, dass seine Frau vor einem Jahr gestorben ist – und sein entfremdeter Sohn noch nicht einmal davon weiß. Mit Zeit und Mühe gelingt es Marat schließlich sich selbst und seinen Platz in der Welt neu zu erfinden.



MIRTEMIR IS ALRIGHT

MIRTEMIR GEHT'S GUT
UZB, DEU 2024 / 20 min / kaa, rus OmeU
Regie: **Sasha Kulak, Mikhail Borodin**

Trendig-auffällige Looks, eine unglaubliche Energie – Mirtemir erscheint wie ein Teenager aus Kreuzberg oder Williamsburg, doch er gehört der benachteiligten Karakalpak-Minderheit in Usbekistan an. Er pflegt seine blinde Großmutter, arbeitet tagsüber in einem Fastfood-Laden und nachts in einer improvisierten Karaokebar. Aber er ist voller Hoffnung, Vitalität und Stamina, trotz den Nöten und blickt in eine strahlende Zukunft.



QIRIM

CZE 2023 / 10 min / ukr OmeU
Regie: **Kateryna Khramtsova**

„Ich heiße Antonina Romanova und ich bin nicht-binär.“ Wir erfahren von Antoninas Teilnahme an den Aktivitäten der Krimtatar:innen und den Protesten vom Euromaidan, der Flucht von der Krim und Antoninas Beteiligung am ukrainischen Kampf gegen die russische Invasion. Die Regisseurin kreiert ein Puzzle aus verschiedenen Teilen und schreckt nicht vor Experimenten zurück. Eine persönliche Geschichte wird so zu einer Metapher ukrainischer Stärke angesichts des kompromisslosen Feindes.

Die Filmbranchen in Kosovo und Albanien sind durch Kultur, Geschichte und Sprache eng miteinander verbunden, sehen sich jedoch mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert, selbst wenn Filme aus beiden Ländern immer wieder internationale Festivalerfolge feiern. In Kooperation mit dem Albanian National Center of Cinematography und dem Kosovo Cinematography Center und in Anwesenheit von diversen Gästen präsentiert goEast einen Streifzug durch die Filmgeschichte der beiden Länder: Jugoslawien, Enver Hoxha, Josip Broz Tito, Unabhängigkeit, der Kosovo-Krieg, Migration und die Suche nach Identität sind wichtige, sich wiederholende Themen.

Dieses Programm ist Teil der Sektion Cinema Archipelago und gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain.



FOKUS: KOSOVO & ALBANIEN CINEMA archipelago



THE WIND AND THE OAK

ERA DHE LISI / DER WIND UND DIE EICHE
YUG 1979 / 113 min / alb OmeU
Regie: Besim Sahatçiu

Historisches Epos

DER WIND UND DIE EICHE war laut Regisseur Sahatçiu der erste Film „von Kosovaren für Kosovaren“. Hier kämpft der kosovarische Partisan Lisi (die Eiche) im Zweiten Weltkrieg gegen die Faschisten. Seine Geschichte wird auch nach Kriegsende bis in die 1960er Jahre weiter erzählt. Während er und seine Generation noch weitgehend ungebildet waren und für sie der Kampf im Zentrum stand, hat die nachfolgende Generation ganz andere Pläne: Sein Neffe beginnt als Kurier zu arbeiten und bringt es schließlich bis zum Arzt. Die aufwändige Produktion des Films und der immense Arbeitsaufwand dieser Pionierarbeit wurden beim 26. Filmfestival in Pula gewürdigt.

Als **Vorfilm** läuft **117** (YUG 1976 / 16 min / Regie: Besim Sahatçiu)

Murnau Sa, 27.04. / 14:00



DEAR ENEMY

I DASHUR ARMIK / MEIN FREUND DER FEIND
ALB, FRA, DEU 2003 / 90 min / alb, deu OmeU
Regie: Gjergj Xhuvani

Moderner Klassiker

1943. Die Italiener kapitulieren und verlassen Albanien, deutsche Besatzer nehmen nun ihren Platz ein. Kolonialwarenhändler Harun freundet sich mit einem deutschen Offizier an, der oft bei ihm zu Gast ist. Zur selben Zeit aber versteckt Harun den Partisanen Quasim, den italienischen Soldaten Giulio und den jüdischen Uhrmacher Hoakin in seinem Keller. Schwarzhumorig und mit geschicktem Einsatz von Schostakowitsch' 7. Sinfonie inszeniert Regisseur Gjergj Xhuvani diese unglaubliche, auf den Kriegserfahrungen seines eigenen Großvaters basierende Geschichte.

Als **Vorfilm** läuft: **INTERREGNUM** (ALB 2017 / 17 min / Regie: Adrian Paci)

Murnau Mo, 29.04. / 17:00



DRUMS OF RESISTANCE

KOS 2016 / 65 min / alb OmeU
Regie: Mathieu Jouffre

Zwei Generationen erinnern sich am kosovarischen Unabhängigkeitstag an die 1990er Jahre und den Krieg. Die einen waren berufstätig, die anderen gingen noch zur Schule. Eindrücklich berichten die Gruppen von der Resilienz der kosovarischen Gesellschaft und dem Zusammenhalt, der ihnen Kraft gab.

Double Feature mit:

THE GUARDIAN

KOS 2010 / 50 min / alb, eng OmeU
Regie: Antoneta Kastrati

Fatos kennt jeden Baum in den Wäldern der Rugova-Schlucht im Kosovo und schläft selbst im Winter draußen. Umso schlimmer trifft ihn die illegale Abholzung und die Untätigkeit der Regierung. Der Wald verband ihn auch mit seinem älteren Bruder Beni, einem Kämpfer im Kosovo-Krieg.

Murnau Mo 29.04. / 19:00



DAYBREAK

DITA ZË FILL / IM MORGENGRAUEN
ALB 2017 / 85 min / alb OmeU
Regie: Gentian Koçi

Sozialdrama

Leta befindet sich als alleinerziehende Mutter in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage. Als sie und ihr einjähriger Sohn aus ihrer Wohnung geworfen werden, finden sie Unterschlupf bei Sophie, einer alten und unbeweglichen Frau, deren Tochter Ariana Leta gerade als Pflegerin eingestellt hat. Doch Auftraggeberin Ariana verunglückt tödlich und damit fällt auch Letas Bezahlung weg. Dennoch sind Sophies Wohnung und ihre mickrige Rente ein Strohalm. Um das Dach über dem Kopf zu behalten, muss Leta Sophie nun um jeden Preis am Leben erhalten.

In Anwesenheit von **Gentian Koçi** (Regie) & **Blerina Hankollari** (Produktion)

Murnau Mo, 29.04. / 21:00



ANOTHER DAY

EDHE NJË DITË / NOCH EIN TAG
ALB 2023 / 87 min / ita, alb OmeU
Regie: Eneos Çarka

Sensible Freundschaftsstudie

ANOTHER DAY handelt von den albanischen Akrobaten Besi und Rafael, die als Straßenkünstler-Duo durch Italien reisen. Während Rafael beginnt, Schauspiel zu studieren, versucht Besi, bei einer Zirkusschule angenommen zu werden und hat gleichzeitig Probleme, dauerhaft in Italien bleiben zu können. Der Dokumentarfilm verschafft eine persönliche Perspektive auf zwei Freunde und die Realität von Straßenkünstler:innen in Italien. Eneos Çarka erzählt hautnah vom Alltag der beiden Männer: wie sie arbeiten, gemeinsam leben, lachen und streiten. Der Film schneidet dabei Themen wie Heimat und Klasse an, erzählt aber vor allem die Komplexität von Freundschaft.

Murnau Di, 30.04. / 16:00 – **DEUTSCHLANDPREMIERE**



LOOKING FOR VENERA

NË KËRKIM TË VENERËS / AUF DER SUCHE NACH VENERA
KOS, MKD 2021 / 111 min / alb OmeU
Regie: Norika Sefa

Coming-of-Age im Kosovo

Die introvertierte Teenagerin Venera lebt in ihrem kleinen Dorf fast ohne Privatsphäre: Zu Hause wohnen drei Generationen unter einem Dach und im Dorf herrscht für Mädchen eine strenge soziale Kontrolle. Als sie sich eines Tages mit der gleichaltrigen Dorina anfreundet, öffnet ihre Welt sich ein wenig. Die beiden Mädchen testen die Grenzen ihrer Freiheit und sind sich sicher: Sie wollen nie so werden wie ihre eigenen Mütter. In ihrem einfühlsamen Spielfilmdebüt schildert Norika Sefa die Coming-of-Age-Geschichte einer modernen Teenagerin in einem traditionellen, streng hierarchischen Umfeld.

In Anwesenheit von **Norika Sefa**

Murnau Di, 30.04. / 18:00



I LOVE YOU MORE

KOS, ALB 2023 / 93 min / alb, engl OmeU
Regie: **Erblin Nushi**

Queeres Coming-of-Age Drama

Nach einem Jahr Online-Bettgeflüster freut sich Ben, ein schüchterner Teenager aus dem Kosovo, riesig darauf, endlich seine erste (aber geheime) Liebe, Leo aus Deutschland, in Fleisch und Blut zu treffen. Während er sich vor Sehnsucht verzehrt, plant Ben sorgfältig das so sehr herbeigesehnte romantische Rendezvous und das dazugehörige Alibi. In nur einem Monat soll Leo aus Deutschland ankommen – alles muss also perfekt sein! Derweil gibt es wunderbare Nachrichten, denn Bens Mutter überrascht ihn und die restliche Familie mit einer einmaligen Gelegenheit, die Ben aber von seinem Treffen mit Leo abhalten würde. Ein schwierige Entscheidung steht an.

Murnau Di, 30.04. / 20:00

PANEL: ZUKUNFTSAUSSICHTEN FÜR FILMPRODUKTION UND FILMERBE IN KOSOVO UND ALBANIEN

Albanien verfügt über ein staatliches Filmarchiv, Kosovo ist noch dabei ein Archiv aufzubauen. Ein wichtiger Teil des kosovarischen Filmerbes befindet sich außerdem in Serbien, wo die Regierung die Souveränität von Kosovo nicht anerkennt. Auch in der Filmförderung unterscheidet die Situation sich: Während Albanien Zugriff auf europäische Förderprogramme wie Eurimages und Creative Europe hat, ist dies für Kosovo nicht der Fall. Was bedeutet dies für Produktion und Archivwesen und welche Zukunftsaussichten gibt es? Wir diskutieren gemeinsam mit Expertinnen aus beiden Ländern.

Museum Wiesbaden Di, 30.04. / 14:00
In englischer Sprache
Eintritt frei

Mit:

Blerta Zeqiri (Direktorin des Kosovo Cinematography Center)

Gentian Koçi (Filmemacher, Albanien)

Norika Sefa (Filmemacherin, Kosovo)

Arben Lami (Interimsdirektor des Albanian National Center of Cinematography)

Moderation: **Heleen Gerritsen**

RHINE, WINE & RHYMEZ

Die Rheinschiffahrt: ein deutsches Phänomen gibt es wohl kaum. Während das Biebricher Schloss, Fachwerkhäuschen, Weinhänge und Burgen des Rheingaus an uns vorbeiziehen, schallt aus den Lautsprechern des goEast-Boots aber nicht die über Sehenswürdigkeiten palavernde Stimme eines Fremdenführers, sondern Gedichte in diversen mittel- und osteuropäischen Sprachen. Die Schauspielerinnen Ilinca Manolache (Rumänien), Dorka Gryllus (Ungarn/ Deutschland) und Mateja Meded (Jugoslawien/ Deutschland) sowie Filmemacher Mladen Dordević (Serbien) lesen in ihren jeweiligen Muttersprachen und gehen mit dem Wiesbadener Autor Alexander Pfeiffer ins Gespräch. Die Gedichte werden ins Englische übersetzt.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr organisiert goEast erneut diesen Ausflug für das Publikum und alle Literaturinteressierten. Nach den Lesungen gibt es die Möglichkeit, bei einem Glas Wein zu entspannen und mit den Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen.

Wiesbaden-Biebrich Sa, 27.04. / 15:00
Anlegestelle: Rheingaustraße 148, 65203 Wiesbaden
(Buslinien 4 und 3 Richtung Wiesbaden-Biebrich Rheinufer/ Rheingaustraße)

Boarding und Tageskasse: 14:30 – 14:50
Rückkehr des Schiffs: 17:00



Cinema Archipelago UN:RECOGNIZED

Abb.: UBIJ ME NEŽNO / KILL ME GENTLY
(Yugoslavia 1979, Boštjan Hladnik)

Cinema Archipelago geht in die dritte Runde: Unterstützt vom **Kulturfonds Frankfurt RheinMain** wird sich das interdisziplinäre Rahmenprogramm diesmal vordergründig mit dem Thema UN:REGOGNIZED in einem osteuropäischen Kontext auseinandersetzen. Das Symposium »Die Anderen Queers – Filmbilder von der Peripherie Europas« bringt Aktivismus, Filmerbe und filmische Praxis zusammen. Im Fokus stehen in diesem Jahr außerdem Albanien & Kosovo.



Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter



Mieten Sie Ihr Schiff!

- Firmenevent
- Betriebsfeier
- Geburtstagsparty
- Tagung
- Weihnachtsfeier
- Hochzeit & Trauung



Rössler Linie GmbH & Co.KG · 65385 Rüdesheim am Rhein · Lorcher Straße 34
Telefon: 0 67 22/ 23 53 · E-Mail: info@roesslerlinie.de · www.roesslerlinie.de

Lange Zeit galten queeres Kino, queere Kunst, queerer Aktivismus, ja queeres Leben, als „westlich“, und in Mittel- und Osteuropa somit als nach dem Ende des Sozialismus importiert. Dabei waren Nicht-Heteronormativität und queere Filmbilder schon immer Teil der Kulturlandschaft an Europas „Peripherie“. Die Kuratorinnen Jasmina Šepetavc und Yulia Serdyukova haben es sich im Rahmen des diesjährigen Cinema Archipelago-Mottos UN:RECOGNIZED zur Aufgabe gemacht, die vergessenen, lustvollen, kreativen und marginalisierten queeren Filmbilder für vier Tage ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken und das queere Kino in Mittel- und Osteuropa einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. In Vorträgen, Diskussionen, einer Ausstellung, einer Performance, vier Langfilmen, fünf Kurzfilmprogrammen und einer Musikvideokompilation erkunden Künstler:innen, Filmschaffende, Aktivist:innen und Wissenschaftler:innen Queerness in den zeitlichen Dimensionen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Alle Programmpunkte des Symposiums beziehen sich auf das spielerische Potential von Queerness, andere, bessere und gerechtere Zukunftsbilder und Gesellschaften zu entwerfen.

Dieses Programm ist Teil der Sektion Cinema Archipelago und gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain.



SYMPOSIUM DIE "ANDEREN" QUEERS

VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN

Museum Wiesbaden Fr, 26.04. bis So, 28.04.
In englischer Sprache
Eintritt frei

FREITAG 26.04.

10:00 – 11:00 VORTRAG
Memory, Resistance and (In)Visibility: Queer Cinema in the Region of Former Yugoslavia
Mit: Anamarija Horvat (UK)

11:30 – 13:00 PANELDISKUSSION
Queer Art, Film, and Activism: A Look from Our Side
Mit: Galka Yarmanova (Ukraine/Deutschland), Tea Hvala (Slowenien), Antonija Stojanović Almesberger (Kroatien)
Moderatorin: Mariam Agamian (Ukraine/Deutschland)

SAMSTAG 27.04.

10:00 – 11:00 VORTRAG
Queering the Yugoslav Fifties
Mit: Nebojša Jovanović (Bosnien-Herzegowina)

11:30 – 13:00 PANELDISKUSSION
Queer Archives and Festivals as Memory Agents
Mit: Augustas Čičelis (Litauen), Viktorija Kolbešnikova (Litauen), Olena Syaivo Dmytryk (Ukraine/UK), Călin Boto (Rumänien)
Moderatorin: Jasmina Šepetavc (Slowenien)

SONNTAG 28.04.

10:00 – 11:00 VORTRAG
Utopian Disidentifications – Pleasure, Critique and the Future in Queer Art
Mit: Katja Čičigoj (Österreich/Slowenien)

11:30 – 13:00 PANELDISKUSSION
"This world is not enough": Queer Utopianism as a Tool of Political Transformation
Mit: Ira Tantsiura (Ukraine), Iucine talayan (Armenien), Ruthia Jenrbekova (Almaty/Wien), Ton Melnyk (Ukraine)
Moderatorin: Yulia Serdyukova (Ukraine)

POLITICAL TEXTILE EINE AUSSTELLUNG VON TON MELNYK UND MASHA RAVLYK

Murnau Do, 25.04. / 18:15
Ausstellungseröffnung und Künstler:innengespräch
In englischer Sprache

Die Ausstellung Political Textile versammelt eine Reihe textiler Arbeiten in unterschiedlichen Techniken - genäht und appliziert aus Upcycling-Stoffen, Stickereien und Gemälden. Dabei reflektiert die Ausstellung die Erfahrungen von queeren Menschen aus der Ukraine angesichts der existentiellen Schrecken des Kriegs.

Die Ausstellung besteht aus drei Arbeiten: „Anti-Kriegs Stoffbanner – Hommage an Maria Prymachenko“, nach einer Werkserie zum Zweiten Weltkrieg der ukrainischen Künstlerin Maria Prymachenko aus dem 20. Jahrhundert; „Stoffbuch der Dinge in einer Notfalltasche“, das den Prozess des Packens illustriert, wenn man sein Zuhause verlässt – vielleicht für immer; und „Anti-Kriegs-Stickerei“ nach einer Kinderzeichnung.



"Atomic War Be Damned"

EIERLEGEN ALS KÜNSTLERISCHE PRAXIS

Murnau Do, 25.04. / 19:45
Performativer Vortrag
In englischer Sprache

Durch die heutige Welt zieht sich ein Graben des Othering basierend auf Hautfarbe, Sprache, Einkommen usw. Aber nichts trennt Menschen mehr als unterschiedliche Fortpflanzungsideologien und Auffassungen von Gender und Sexualität. Unter diesen Umständen wird das Eierlegen von einem bloßen körperlichen Vorgang zu einem kontroversen Statement, das die öffentliche Moral herausfordert. Was kann das für uns bedeuten? Maria und Ruthia vom krëlex centre versuchen, in einem Kurzvortrag eine Antwort zu finden.

PRECARIOUS JOY

Murnau Do, 25.04. / 19:45 / 68 min
Symposiumseröffnung & Kurzfilmprogramm

„... we live here – in this precarious joy –
and we have found preciousness, still.“
ALOK



SIMEIZ

UKR 2021 / 18 min / ukr OmeU
Regie: **Anton Shebetko**

Simeiz ist ein kleines Dorf an der Südküste der Krim, das vorübergehend von Russland besetzt ist. In der Sowjetzeit entstand in dem Dorf ein Underground-Urlaubsschwulentreff. Ab den 1990er Jahren wurde Simeiz zu einem wichtigen Treffpunkt für Mitglieder der LGBTQ+-Community aus der Ukraine, Belarus und Russland. Gegenwärtig ist der schwule Urlaubsort aufgrund der homophoben Gesetze der Russischen Föderation vom Verschwinden bedroht.



REBELLIOUS ESSENCE

UPORNI DUH / DER HEILIGE GEIST
SVN 2017 / 5 min / OmeU
Regie: **Ana Čigon**

Eine Katze betritt das Büro des Ministeriums für Katzenangelegenheiten und bittet um einen Reisepass. Alles läuft ziemlich gut, bis die weiblichen und männlichen Angestellten das Geschlecht der Katze wissen wollen.



GOD'S MISTAKE

BOŽJA NAPAKA / GOTTES FEHLER
SVN 2014 / 23 min / hrv, slv OmeU
Regie: **Catarina Leal, Eva Matarranz, Anna Savchenko**

Eine Regenbogen-Lidschattenpalette. Eine blonde Frau erzählt von ihrer Kindheit in Jugoslawien, als sie in den Augen der anderen noch ein Junge war. Therapiestunden beim Psychiater, der obligatorische Militärdienst, das schulische Umfeld, ihre Mutter und die Religion - nichts davon hat ihren Glauben daran erschüttert, dass sie im falschen Körper geboren worden war.



LAYER

KAZ 2015 / 22 min / kaz OmeU
Regie: **kr̆̆lex zentre (Ruthia Jenrbekova, Maria Vilkovisky)**

LAYER ist ein „No-Budget“-Mockumentary-Amateur-Kurzfilm. Die Protagonistin erzählt die Geschichte ihres lebenslangen Coming-Outs als Eierlegende Person. Sie und ihr Partner sind entschlossen, Eltern zu werden, indem sie ein Baby „ausbrüten“. Das Video verbindet Science-Fiction-Elemente (in Bezug auf die menschliche Eizellfreiheit) und explizite Szenen des Eierlegens mit der Darstellung des Alltagslebens in der größten Stadt Kasachstans.

KVIR KLIPS – LGBTQIA* - IDENTITÄTEN IN MUSIKVIDEOS

Murnau Do, 25.04. / 21:30 / 50 min
Kinocenter, Gießen Mo 29.04. / 19:30
(+ MARBLE ASS)
Kurzfilmprogramm

Schon immer hörte bei Popmusik das Auge mit. Musikvideos (sowie aufwendig inszenierte TV-Auftritte) konstituieren das Image von Musiker:innen. Bei queeren Interpret:innen und/oder Inhalten kann die visuelle Ebene verstärken, verschleiern oder ironisch kommentieren. Diese Clipauswahl von den 1980ern bis heute, aus Jugoslawien und den Nachfolgestaaten, UdSSR, Tschechien, Ungarn und Bulgarien, ist subversiv, out & proud, polymorph-pervers oder simply fab.



A SEVERE YOUNG MAN

STROGIY YUNOSHA / DER STRENGE JÜNGLING
UkrSSR 1936 / 100 min / rus OmeU
Regie: **Abram Room**

Polyamore Utopie

Der prominente Dr. Stepanow und seine jungen Frau Mascha teilen ihre große und reich dekorierte Villa mit dem parasitären Fedor Zitronov, für dessen Anwesenheit im Haushalt es nur die unwahrscheinlichsten Erklärungen gibt. Ebenso wenig plausibel ist die Bekanntschaft der Familie mit dem stolzen und statuengleichen Anführer des Bundes der jungen Kommunisten, Grisha Fokin. Der Film, der sich mit der Rolle der freien Liebe und des freien Willens in der sowjetischen sozialen und politischen Ökonomie befasst, wurde zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung verboten, da er den ästhetischen Anforderungen des Sozialistischen Realismus nicht entsprach. Im Nachhinein stellten Kritiker:innen ein zusätzliches Element fest, dass das Werk für seine Zeit und seinen Ort ungewöhnlich machte - die unverkennbare Homoerotik des Films.

Murnau Sa, 27.04. / 17:00



DUBRAVKA

UkrSSR 1967 / 80 min / rus OmeU
Regie: **Radomyr Vasylevskyi**

Coming-of-Age-Drama

Die Heldin des Films ist ein Mädchen, das von ihrer Großmutter liebevoll Dubravka genannt wird. Fröhlich und unbeschwert spielt sie mit den Jungs Fußball, klettert auf Bäume, schwimmt im Meer. Doch plötzlich, ganz unerwartet, endet für Dubravka die Kindheit, sie wird erwachsen und zieht weg von ihren Altersgenossen. Dubravka will oft allein sein, träumen und über das Leben nachdenken. Sie beginnt, erwachsene Frauen zu beobachten, die es verstehen, schön und begehrenswert zu sein. Und dann kommt die erste Liebe. Diese bringt nicht nur Aufregung, sondern auch geheime Sorgen und unbekannte Vorahnungen ...

Im Anschluss: **Filmgespräch** mit **Mariam Agamian** und **Olena Syaivo Dmytryk**

Murnau Sa, 27.04. / 19:00



FIVE MINUTES OF PARADISE

PET MINUTA RAJA / FÜNF MINUTEN IM PARADIES
YUG 1959 / 94 min / hbs, slv, deu OmeU
Regie: **Igor Pretnar**

Kriegsdrama

Lucijan und Stevan, jugoslawische Häftlinge in einem deutschen Konzentrationslager, begeben sich unter SS-Bewachung auf die riskante Mission, nicht explodierte Bomben zu entschärfen. Als sie im zerbombten Haus eines deutschen Generals arbeiten und ihre Bewacher gerade in sicherer Entfernung sind, versuchen die beiden, das Beste aus ihren „fünf Minuten im Paradies“ zu machen, indem sie sich vor ihrem wahrscheinlichen Tod hedonistischen Vergnügungen hingeben. In dieser existenzialistischen Geschichte über die Freuden des Lebens und die Opfer während des Kriegs sind die starken queeren Untertöne in der Beziehung zwischen den beiden Männern vordergründig.

Murnau Sa, 27.04. / 21:00



KILL ME GENTLY

UBIJ ME NEŽNO / TÖTE MICH ZÄRTLICH
YUG 1979 / 99 min / slv OmeU
Regie: **Boštjan Hladnik**

Lustvolle Krimikomödie

Eine fabelhafte alte Dame lebt in einer opulenten Villa und übersetzt Kriminalromane, macht häufige Ausflüge mit ihrem Porsche und veranstaltet, wenn sie zu Hause ist, Camp-Diskopartys mit jungen, in Leder gekleideten Männern. Eines Tages bekommt sie Besuch von ihrer Nichte Julija, deren Mann David und dem jungen Liebhaber der beiden, Adam. Als Cita – die Verlegerin der Dame – hinzustoßt, verwandelt sich die Villa in eine Kommune der freien Liebe. Doch als das Paradies am Meer zum Schauplatz einer Reihe von rätselhaften Verbrechen und Todesfällen wird, verwandelt sich die erotische Camp-Komödie in einen bizarren Krimi.

Murnau So, 28.04. / 21:00

POSTSOCIALIST TIME SLIPS

Murnau Fr, 26.04. / 16:00 / 63 min

Kurzfilmprogramm, kuratiert vom krëlex centre (Maria Vilkovisky & Ruthia Jenrbekova)

„Postsocialist Time Slips“ ist eine Reihe von Ausbrüchen aus der Gegenwart, eine Sequenz kurzer Brüche im linearen Zeitraster der modern-kapitalistischen Ordnung der Dinge. Eine einstündige Reise bestehend aus sechs Videoarbeiten aus drei postsozialistischen Ländern – Kasachstan, Kirgisistan und Armenien. Es beginnt mit einer Suche in der Vergangenheit, passiert dann Erfahrungen von Verlust, Stille, Terror, Widerstand, Mitgefühl und Liebe, um seinen Bestimmungsort auf der Dachterrasse eines Wohnhauses zu finden, bei einer heimlichen queeren Zeremonie, wo alles, was ist, sich mit allem, was nicht ist, vermählt.

Das Programm wurde erstmals auf dem D'EST video art festival präsentiert als „Zyklus #2: Postsocialism as Method: Anti-Geographies of Collective Desires“, kuratiert von krëlex centre, Nhà Sàn Collective und Fehras Publishing Practices mit Ulrike Gerhardt und Suza Husse, District*School Without Center, 2023.

www.d-est.com



IZDEU

KAZ 2022 / 13 min / eng, kaz OmeU

Regie: **Nazira Karimi**

Izdeu ist das kasachische Wort für „Suche“. Der Film betrachtet Schlüsselmomente der (post-)kolonialen Geschichte der Region und berührt die Themen Unterdrückung, Trauma und Widerstandsfähigkeit der indigenen Völker vom Ufer des Syr Darya-Flusses angesichts historischer Katastrophen.

MOLDAKUL

KAZ 2022 / 5 min / rus OmeU

Regie: **Bakhyt Bubikanova**

MOLDAKUL ist eine Hommage an den bekannten kasachischen Künstler Moldakul Narymbetov (1948-2012). Das Loop-Video zeigt die Protagonistin gefangen in einer Art bösem Traum, in dem sie in dunklen Korridoren nach ihrem vermissten Freund sucht. Mit einer charakteristischen Mischung aus Aufrichtigkeit und subtiler Selbstironie ist das Video stark mit Bedeutungen aufgeladen, die von der persönlichen Trauer um den verstorbenen spirituellen Mentor bis hin zum allgemeinen Gefühl der Verlassenheit und Verwaistheit reichen, das viele zeitgenössische Künstler in Kasachstan teilen.

MY MOTHER'S WOUND

KGZ 2021 / 10 min / eng OmeU

Regie: **Gulzat Matisakova**

MY MOTHER'S WOUND ist ein autobiografischer Dokumentarfilm, der sich mit einem unter Frauen im postsowjetischen Zentralasien weit verbreiteten Generationstrauma befasst. Anhand von Animationen und Zeichnungen erzählt die Autorin die Geschichte ihrer Mutter, die in der Sowjetunion geboren und aufgewachsen ist, dann sowohl gegen das neue kapitalistische Regime als auch gegen die neuen/alten patriarchalischen Familienbräuche ankämpfte, sich an zu viel Fernsehen berauschte, depressiv wurde und all dies an ihre Tochter weitergab.



POST-DIY

ARM 2015 / 13 min / arm OmeU

Regie: **Lucine talalyan**

POST-DIY befasst sich mit den Umständen des Bombenanschlags auf die queere Bar „DIY“ in Jerewan am 8. Mai 2012. Es will eine Sprache schaffen, die das Leben nach dem tragischen Ereignis konstruiert und erzählt. Wenn der Angriff auf DIY als Silencing und Etablierung ausgrenzender gesellschaftlicher Normen gelesen werden kann, indem das, was als transgressiv wahrgenommen wird, ausgelöscht wird, dann dokumentiert dieses Video die Tatsache, dass das Leben weitergeht, egal was passiert.



FOUNTAIN ACTION. POLICE THREATEN CITIZEN WITH PSYCHIATRIC WARD

ARM 2016 / 10 min / arm OmeU

Regie: **Anna Shahnazaryan, Tigran Khachatryan, Lara Aharonian, Lucine talalyan, Lala Aslikyan, Are Martirosian, Olya Azatyan, Sevan Petrossian**

2016 wurde eine Frau gewaltsam aus dem leeren Brunnen auf dem Platz der Republik in Jerewan geholt und mit einem Krankenwagen in die psychiatrische Anstalt Nubarashen gebracht. In der darauffolgenden Woche wiederholte eine andere Frau die Aktion, und wieder drohte die Polizei zunächst mit einer Einweisung in die Psychiatrie, änderte aber nach ein paar Telefonaten ihre Meinung. Der Kurzfilm dokumentiert die Wiederholung des Vorfalls.



PEARLSHOWER CEREMONIAL EVENT

KAZ 2017 / 12 min / eng, rus OmeU

Regie: **Katipa Apai, krëlex centre**

Eine heimliche queere Zeremonie in Almaty. In einer Stadt, in der es keine sicheren Räume für geschlechtlich nicht-konforme Menschen gibt, dient eine Dachterrasse als dynamisches Gemeinschaftszentrum. Das von Katipa Apai, Mandy Romero und krëlex centre konzipierte zeremonielle Event wurde zum pseudotraditionellen Ritual derjenigen, die sich von jeglicher Art traditioneller Kultur ausgeschlossen fühlen. Es fand gleichzeitig mit dem Meteoritenschauer der Perseiden (sog. „Perlenschauer“) statt – einem kosmischen Ereignis, das die fleischlichen, befruchtenden Verbindungen zwischen Erde und Himmel symbolisiert - und trug den Untertitel „Cosmic Wedding of Everyone and Everyone Else“.

Nach der Filmvorführung folgt ein **Gespräch** mit den Kurator:innen **Maria Vilkovisky & Ruthia Jenrbekova**.

20

POST-YUGOSLAV QUEERNESS

Murnau Fr, 26.04. / 20:00 / 71 min

Kurzfilmprogramm



ALL THOSE SENSATIONS IN MY BELLY

SVE TE SENZACIJE U MOM TRBUHU /

ALL DIESE GEFÜHLE IN MEINEM BAUCH

HRV, POR 2020 / 14 min / hrv OmeU

Regie: **Marko Dješka**

Während ihrer Transition zur Frau kämpft Matia damit, eine ernsthafte intime Beziehung zu einem heterosexuellen Mann zu finden.



THE GAY LIFE IN KRŠKO

SVN 2007 / 7 min / slv OmeU

Regie: **Nico Woche**

Statistiken lehren uns, dass zwischen 1 % und 10 % der Bevölkerung schwul oder lesbisch sind. In der Stadt Krško mit ihren etwa 8000 Einwohnern dürfte es also zwischen 80 und 800 Lesben und Schwule geben.



A MANUAL FOR BREAKING UP

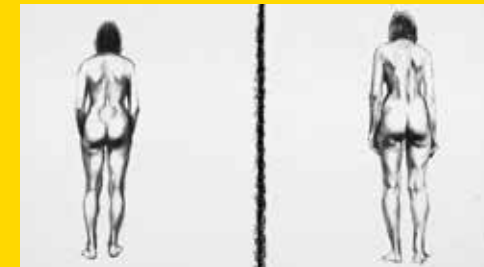
NJĚ MANUAL PĚR NDARJEN /

ANLEITUNG ZUM SCHLUSSMACHEN

KOS 2021 / 15 min / alb OmeU

Regie: **Donart Zymberi**

Eine junge Frau durchläuft vier Phasen einer Trennung.



Y

HRV 2023 / 7 min / hrv OmeU

Regie: **Matea Kovač**

Ein leeres Papier zeigt einen Kampf zwischen künstlerischer Komposition und Zersetzung, während die Stimme der Protagonistin und Erzählerin sich an ihre turbulente Beziehung mit einer ehemaligen Freundin erinnert.

CURVING TOOTH – DAISY BED

SVN 2022 / 4 min / slv OmeU

Regie: **Robi Predanič, Alen Predanič**

Die Eigentümer einer Villa spielen ein geheimnisvolles Spiel, bei dem sie kleine schwarze Kugeln in eine magische Maschine werfen müssen. Sie sind es gewohnt, zu gewinnen, aber dieses Mal müssen sie eine Niederlage einstecken.

SISTERS

SESTRE / SCHWESTERN

SVN 2020 / 24 min / slv OmeU

Regie: **Katarina Rešek**

Drei beste Freundinnen, eingeschworene Jungfrauen, geraten in einen Streit mit Jungs aus der Nachbarschaft. Als es hart auf hart kommt, werden sie von einem angehenden Mädchen gerettet.

21

NAKED BODIES, BARED SOULS: QUEER FEMINIST PORN

Murnau Fr, 26.04. / 22:00 / 93 min
Kurzfilmprogramm
Eintritt frei

Sechs Kurzfilme aus der Ukraine, Polen und Rumänien, die sich in Inhalt und Form unterscheiden: Arbeiten mit einem vernünftigen Budget und Amateur-DIY-Pornos, Filme mit Plot und Videoclips, gedreht von Künstler:innen und Aktivist:innen. Alle basieren sie auf den Prinzipien der Gewaltfreiheit, der Einvernehmlichkeit und der Lust. Es geht auch um eine Bandbreite von Erfahrungen, die verschiedene Körperformen, Gender, Identitäten, Gefühle und Praktiken umfassen. In diesen Filmen geht es nicht nur um sich entblößende Körper, sondern auch um sich nackt zeigende Seelen. Das Programm zeigt, wie Filmschaffende Pornos als politische Geste der Kritik an und Zeichen des Widerstands gegen eine konservative Gesellschaft und konservative Politik drehen.

Nach der Vorführung folgt ein **Filmgespräch** mit den Kurator:innen **Masha Ravlyk** und **Ton Melnyk**.

PIERDERE PLANETARĂ

PLANETARY LOSS / PLANETARER VERLUST
ROU 2023 / 3 min
Regie: **Colectiva Gaura [Ho(l)ie Collective]**

Musikvideo Pornopoese: „Jedes Verschwinden zieht ein anderes Verschwinden an. Bis zu 5 Millionen Fische werden jede Minute getötet. Es gibt keine Industrie, die so viele Tiere tötet. 2004 haben wir vielleicht leere Meere. Nur das Mikroplastik wird umherschwirren. Wie die unsichtbaren unbehandelten Wunden der Liebe.“
Zitat aus dem Lied Pierdere planetară von FLUID. Text nach einem Gedicht von Nóra Ugron.



ZAROSLI

UKR 2017 / 15 min
Regie: **collective OKSANAS (AntiGonna, Oksana Kazmina)**

ZAROSLI – eine auto-ethnographische Reise in das Körpergedächtnis von Schmerz und Lust, die sich gegenseitig entzünden.

SAMA SIĘ KOCHAM

MY SELF LOVE / MEINE SELBSTLIEBE
POL 2023 / 13 min
Regie: **Marta Mlot, Soniamoria**

Eine dokumentarische Geschichte über die Sexualität einer fetten Lesbe, die das Tabu weiblicher Selbstbefriedigung bricht. Die Protagonistin erzählt, wie ihr das Erkunden ihrer Sexualität durch die Berührung ihres eigenen Körpers ihr dabei half, diesen ganz anzunehmen und sie lädt das Publikum in ihr eigenes, intimes und orgasmisches Land der Lust ein.

SEXINTENT

UKR 2017 / 22 min
Regie: **Masha Ravlyk, Ton Melnyk**

Am zweiten Tag ihrer dritten Ehe, deren Hochzeit im Wald gefeiert wurde, entscheiden sich Masha und Tonya spontan dazu einen Amateurporno zu drehen. Die Vögel zwitschern, der Wind säuselt, das Zelt fällt zusammen und sie genießen es an einem warmen Frühlingstag Sex zu haben.



WE HAVE NEVER MET

UKR, AUT 2023 / 5 min
Regie: **Zoya Laktionova**

Der Versuch der Regisseurin mit ihrer Freundin die Natur von Sexualität und Beziehungen zu erforschen, um zu verstehen, was ihre gemeinsame Erfahrung für sie beide bedeutet.



PIEPRZĘTO

FUCK IT
POL 2022 / 35 min
Regie: **Grupa Dochodzę (Pepe Le Puke, Szuga Szu, Biczysko)**

FUCK IT ist eine performative Studie von nicht-normativen, choreographiertem Sex. Gesten, Bewegung, in Nahaufnahmen, Posen, Konstellationen zeigen Sex als eine Praxis des Körpers und der Intimität, aber auch entgegen der landläufigen Assoziationen mit Pornographie, eine zärtliche Übereinkunft, in der jede Person selbstmächtig bleibt, indem sie ihre Bedürfnisse, Grenzen und Erwartungen kommuniziert.

RENEGADE JOY TILL THE END OF THE WORLD: QUEER / SUBVERSIVE CINEMA FROM UKRAINE

Murnau So, 28.04. / 19:00 / 78 min
Kurzfilmprogramm

Einer der Filmschaffenden dieses Programms sagte, eine geradlinige Annäherung an alles „Queere“ würde es straight (hetero, Anm. der Übersetzerin) machen. In diesen Filmen geht es nicht um LGBT+-Erfahrungen wie man sie kennt, oder jedenfalls nicht ausschließlich. Sie laden uns zur Rebellion durch (unwahrscheinliche) Freude und Verspieltheit ein, zum Nachdenken über die Grenzen des Glücks – und des Menschseins – und zur Empathie mit dem, was übrigbleibt, wenn die Freude von unfassbarer Trauer hinweggespült wird.

Nach der Filmvorführung folgt ein **Gespräch** mit Kuratorin **Yulia Serdyukova** und den Filmemacher:innen von THE WONDERFUL YEARS.



THE SECRET, THE GIRL AND THE BOY

SEKRET, DIVCHINKA TA KLOPCHIK / DAS GEHEIMNIS, DAS MÄDCHEN UND DER JUNGE
UKR 2017 / 13 min / rus OmeU
Regie: **Oksana Kazmina**

Der Film wurde im Laufe eines Tages im Stadtteil Tatarka in Kyjiw gedreht. Das Viertel ist ein hügeliges Gebiet, das zum Teil aus Sommerhäusern und Gärten besteht. Der Garten, in dem das Mädchen und der Junge spielen, ist verlassen. Sie haben Zeit und Raum, um einstudierte Verhaltensmuster aufzubrechen.

REMEMBER THE SMELL OF MARIUPOL

PAMYATATI ZAPAKH MARIUPOLYA / DEN GERUCH VON MARIUPOL ERINNERN
UKR, AUT 2022 / 5 min / eng OmeU
Regie: **Zoya Laktionova**

Die Regisseurin spricht über ihre zweimonatige Auslandserfahrung in einem Zustand zweier Realitäten. Ihr dokumentarischer Essay interagiert mit zwei Landschaften, wobei sie Familienfotos aus ihrem eigenen Archiv und Texte verwendet, die in den ersten Wochen des Krieges geschrieben wurden. Eine Landschaft wird von einer anderen absorbiert, aber es bleibt vage, welche Art von Landschaft dabei entsteht.

FILM OF SAND

FILM PISOK / SANDFILM
UKR 2019 / 13 min / ukr OmeU
Regie: **Sashko Protyah**

Ein autofiktionaler Essay über eine schwule Gemeinschaft und ihr aus Amateurfunk und DIY-Dating Apps bestehendes Kommunikationsnetz. Während der Funkverkehr ständig durch von der russischen Armee abgefangenen homophoben Nachrichten unterbrochen wird, wird das Netzwerk der Liebe, Empathie und Unterstützung immer stärker.

DENDRO DREAMS

BEL 2018 / 25 min / ukr, rus OmeU
Regie: **ruins collective (Teta Tsybulnyk, Elias Parvulesco)**

Ein Film über die Beziehungen zwischen Menschen und Bäumen. Ein Versuch, den menschlichen Blick auf die Natur zu hinterfragen, die Subjektivität eines Baumes zu erkennen und sich seiner radikalen Andersartigkeit zu nähern. Wir untersuchen den Fall von fünfzehn „Gewinner:innen“ des nationalen Baumwettbewerb der Ukraine und erforschen das Bild eines Baumes, wie es sich in der Sprache der Gesetzgebung, des Journalismus und der Poesie widerspiegelt.

SEA. WIND. WTF

MORE. VITER. NAKHUYA / MEER. WIND. WTF
UKR 2017 / 13 min / ukr OmeU
Regie: **Sashko Protyah**

Ein verlassenes Haus an der Küste in der Nähe von Mariupol, ein bedeckter Himmel und eine Kamera, geteilt von drei Freunden.

VORVERKAUF

ONLINE-VORVERKAUF

Einzeltickets für alle Vorstellungen können Sie ab dem 04.04. auf www.filmfestival-goeast.de erwerben (zzgl. VVK-Gebühren).

VORVERKAUFSSTELLEN

Wiesbadener Tourist Information

Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 172 99 30
ab 04.04. (zzgl. VVK-Gebühren)
sowie während des gesamten Festivalzeitraums

Caligari FilmBühne, Wiesbaden

Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 315050
ab 04.04. (während der Kassenöffnungszeiten)
sowie während des gesamten Festivalzeitraums

Murnau-Filmtheater, Wiesbaden

Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
während des gesamten Festivalzeitraums

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt

Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
Tickets nur für Frankfurt
ab 04.04. (während der Kassenöffnungszeiten)

programmokino rex, Darmstadt

Tickets nur für Darmstadt
ab 04.04. (während der Kassenöffnungszeiten)

Kinocenter Gießen

Tickets nur für Gießen
ab 04.04. (während der Kassenöffnungszeiten)

ONLINE-ANGEBOTE

Einzelne Filme können Sie nach der Festivalwoche vom 01.05. bis 08.05. online leihen. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.

Einzelleihe _____ 7 €

Die Informationen in diesem Programmheft sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses aktuell. Das gesamte Programm ist ab dem 04.04. auf unserer Webseite www.filmfestival-goeast.de verfügbar.

EINTRITTSPREISE

FESTIVAL

Einzelkarte _____ 9 € / ermäßigt 8 €
Tageskarte* _____ 22 € / ermäßigt 18 €
5er-Karte _____ 36 € / ermäßigt 32 €
Dauerkarte* _____ 70 € / ermäßigt 55 €

Tages-, 5er- und Dauerkarten sind während des Festivals an den Kinokassen und am Info-Counter erhältlich. Das Rahmenprogramm ist darin nicht enthalten. Caligari-Gutscheine, die Caligari-10er-Karte und die Wiesbadener Filmkunstkarte besitzen bei goEast keine Gültigkeit.

SPECIALS

Festivaleröffnung** _____ 10 € / ermäßigt 9 €
Preisverleihung*** _____ 10 € / ermäßigt 9 €
Matinee _____ 10 € / ermäßigt 9 €
Kids goEast _____ 4 €
Project Market Pitch _____ Eintritt frei
Masterclass, Werkstattgespräch, Panel _____ Eintritt frei

CINEMA ARCHIPELAGO

RheinMain Kurzfilmwettbewerb _____ 9 € / ermäßigt 8 €
Rhine, Wine & Rhymez _____ 15 €
Symposiumveranstaltungen **** _____ Eintritt frei

ERMÄSSIGUNGEN

Gegen Vorlage eines Nachweises gibt es für Schüler:innen, Auszubildende, Student:innen, Rentner:innen, Schwerbehinderte, Empfänger:innen von Bürgergeld sowie für Geflüchtete den ermäßigten Preis.

STADTMOBIL-AKTION

Ihre stadtmobil-Kundenkarte öffnet die Tür zum Kino: Zeigen Sie diese einfach an einer unserer Kassen in Wiesbaden oder Frankfurt vor und erhalten Sie freien Eintritt in den Film, solange Karten vorrätig sind.

stadtmobil
carsharing

STADT ESCHBORN

Einwohner:innen der Stadt Eschborn erhalten gegen Vorlage ihres Personalausweises oder ihrer gültigen Meldebescheinigung eine Freikarte an der Kinokasse. Gilt nicht für den Vorverkauf und ausverkaufte Vorstellungen.

* nicht übertragbar
** inkl. Eröffnungsfilm, begrenztes Kontingent
*** begrenztes Kontingent
**** keine Filmscreenings

LOCATIONS

WIESBADEN

Festival Center Museum Wiesbaden 1

Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
Info Counter +49 611 / 23 68 43-10
Press Counter +49 611 / 23 68 43-17

Accreditation, Info & Press Counter, Symposium Discussions, Panels

Caligari FilmBühne 2

Marktplatz 9
65183 Wiesbaden
Festival Cinema

Murnau-Filmtheater 3

Murnaustraße 6
65189 Wiesbaden
Festival Cinema, Masterclass

Apollo Kinocenter 4

Moritzstrasse 6
65185 Wiesbaden
Festival Cinema

Kulturzentrum Schlachthof 5

Murnaustraße 1
65189 Wiesbaden
goEast Party (Friday)

FRANKFURT

DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum 6

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Festival Cinema

DARMSTADT

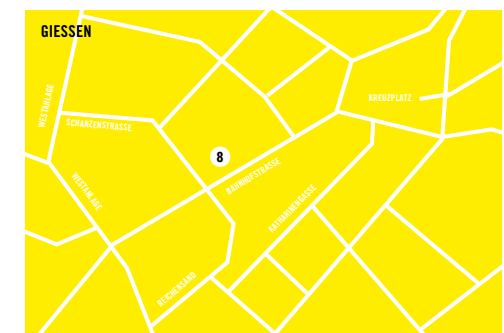
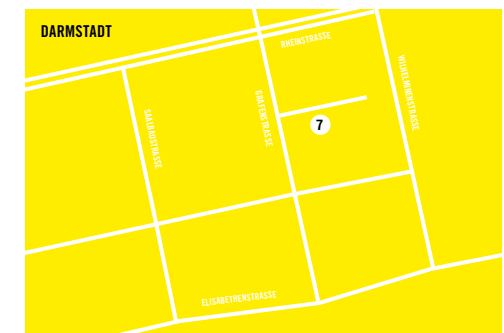
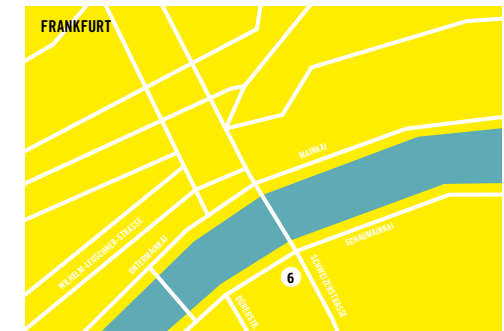
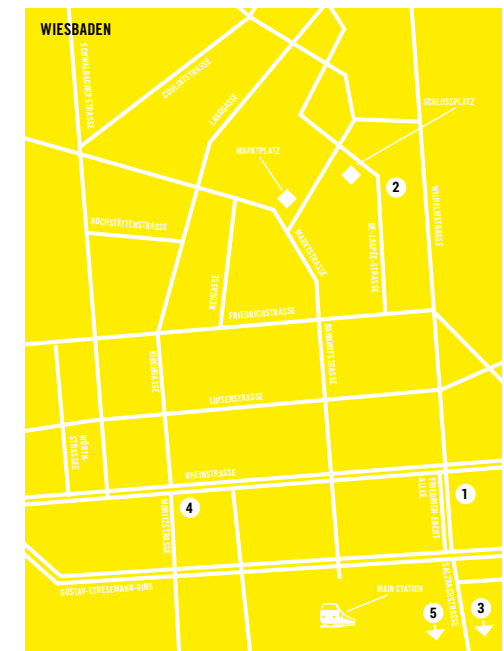
programmokino rex 7

Wilhelminenstraße 9
64283 Darmstadt
Festival Cinema

GIESSEN

Kinocenter Gießen 8

Bahnhofstraße 34
35390 Gießen
Festival Cinema



WEDNESDAY 24.04.

Caligari OPENING CEREMONY	19:00	
-------------------------------------	-------	--

Caligari OPENING FILM CROSSING SWE, DNK, FRA, TUR, GEO 2024 / OmeU (+dU) / 105min Director: Levan Akin	20:00	4
--	-------	---

THURSDAY 25.04.

Caligari SRBENKA HRV 2018 / OmdU / 72 min Director: Nebojša Slijepčević	09:30	42
---	-------	----

Caligari SMILING GEORGIA GEO, DEU 2023 / OmeU / 62 min Director: Luka Beradze	16:00	5
---	-------	---

Apollo HAVE YOU SEEN THIS WOMAN? SRB, HRV 2022 / OmeU / 79 min Director: Dušan Zorić, Matija Gluščević	16:00	32
--	-------	----

+ SUPPORTING FILM MOTHER PRAYS ALL DAY LONG DEU 2022 / OmeU / 24 min Director: Hoda Taheri		
---	--	--

Murnau RHEINMAIN SHORTFILM AWARD OmeU / 120 min + break	16:00	10
--	-------	----

Caligari A PICTURE TO REMEMBER UKR, FRA, DEU 2023 / OmeU (+dU) / 72 min Director: Olga Chernykh	17:30	5
---	-------	---

Apollo CROSSING SWE, DNK, FRA, TUR, GEO 2024 / OmeU / 105min Director: Levan Akin	18:00	4
---	-------	---

Caligari PLAGUE RU-SA 2023 / OmeU (+dU) / 87 min Director: Dmitrii Davydov	19:30	5
--	-------	---

Murnau PRECARIOUS JOY Short film programme OmeU / 68 min	19:45	18
--	-------	----

Apollo SCARBORN POL 2023 / OmeU / 118 min Director: Paweł Maślona	20:00	43
---	-------	----

Kinocenter GieBen HAVE YOU SEEN THIS WOMAN? SRB, HRV 2022 / OmeU / 79 min Director: Dušan Zorić, Matija Gluščević	20:00	32
--	-------	----

rex, Darmstadt SCARBORN POL 2023 / OmeU / 118 min Director: Paweł Maślona	20:00	43
--	-------	----

Caligari BAURYNIA SALU KAZ 2023 / OmeU (+dU) / 114 min Director: Askhat Kuchinchirekov	21:30	5
--	-------	---

Murnau KVIR KLIPS – MUSIC VIDEOS OmU / 50 min	21:30	18
--	-------	----

FRIDAY 26.04.

Caligari NEW VOICES FROM CENTRAL ASIA OmeU / 111 min	14:00	35
---	-------	----

Apollo BIGGER THAN TRAUMA HRV 2022 / OmeU / 90 min Director: Vedrana Pribačić, Mirta Puhlovski	14:15	33
--	-------	----

DFF, Frankfurt BLUE TIGER CZE 2012 / DF / 90 min Director: Petr Oukropec	14:30	42
---	-------	----

Caligari 1489 ARM 2023 / OmeU / 76 min Director: Shogakat Vardanyan	16:00	6
---	-------	---

Apollo PLAGUE RU-SA 2023 / OmeU / 87 min Director: Dmitrii Davydov	16:00	5
--	-------	---

Murnau POSTSOCIALIST TIME SLIPS OmeU / 63 min	16:00	20
--	-------	----

Caligari STEPNE UKR, DEU, POL, SVK 2023 / OmeU (+dU) / 117min Director: Maryna Vroda	18:00	6
--	-------	---

Apollo SMILING GEORGIA GEO, DEU 2023 / OmeU / 62 min Director: Luka Beradze	18:00	5
---	-------	---

Murnau MARBLE ASS YUG 1995 / OmeU / 86 min Director: Želimir Žilnik	18:00	33
---	-------	----

+ SUPPORTING FILM AFTER PARTY HRV 2018 / OmeU / 22 min Director: Viktor Zahtila		
--	--	--

Apollo A PICTURE TO REMEMBER UKR, FRA, DEU 2023 / OmeU / 72 min Director: Olga Chernykh	20:00	5
---	-------	---

Murnau POST-YU QUEERNESS OmeU / 71 min	20:00	21
---	-------	----

rex, Darmstadt IN THE REARVIEW POL, FRA, UKR 2023 / OmeU / 85 min Director: Maciek Hamela	20:00	39
--	-------	----

Caligari RHEINMAIN SHORTFILM AWARD OmeU (+dU) / 120 min + break	20:30	10
--	-------	----

Murnau NAKED BODIES, BARED SOULS QUEER FEMINIST PORN SHORTS OmeU / 93 min	22:00	22
--	-------	----

SATURDAY 27.04.

Apollo BAURYNIA SALU KAZ 2023 / OmeU / 114 min Director: Askhat Kuchinchirekov	13:30	5
--	-------	---

Caligari KIX HUN, FRA, HRV 2024 / OmeU / 91 min Director: Dávid Mikulán, Balint Revesz	14:00	6
--	-------	---

Murnau THE WIND AND THE OAK YUG 1979 / OmeU / 113 min Director: Besim Sahatçiu	14:00	12
--	-------	----

+ SUPPORTING FILM 117 YUG 1976 / OmeU / 16 min Director: Besim Sahatçiu		
--	--	--

Caligari MADINA KAZ, PAK, IND 2023 / OmeU (+dU) / 77 min Director: Aizhana Kassymbek	16:00	6
--	-------	---

Apollo JANUARY LVA, LTU, POL 2022 / OmeU / 97 min Director: Viesturs Kairiņš	16:00	43
--	-------	----

Murnau A SEVERE YOUNG MAN UkrSSR 1936 / OmeU / 100 min Director: Abram Room	17:00	19
---	-------	----

Caligari SILENCE OF REASON MKD, BIH 2023 / OmeU / 63 min Director: Kumjana Novakova	18:00	7
---	-------	---

Apollo STEPNE UKR, DEU, POL, SVK 2023 / OmeU / 117 min Director: Maryna Vroda	18:00	6
---	-------	---

DFF, Frankfurt ZHALEIKA BGR, DEU 2016 / OmdU / 92 min Director: Eliza Petkova	18:00	42
--	-------	----

Murnau DUBRAVKA UkrSSR 1967 / OmeU / 80 min Director: Radomir Vasilevsky	19:00	19
--	-------	----

Caligari WORKING CLASS GOES TO HELL SRB, GRC, BGR, MNE, HRV, ROU 2023 / OmeU (+dU) / 127min Director: Mladen Đorđević	19:30	7
---	-------	---

Apollo 1489 ARM 2023 / OmeU / 76 min Director: Shogakat Vardanyan	20:30	6
---	-------	---

Murnau FIVE MINUTES OF PARADISE YUG 1959 / OmeU / 94 min Director: Igor Pretnar	21:00	19
---	-------	----

Caligari FAIRY GARDEN HUN, ROU, HRV 2023 / OmeU / 82 min Director: Gergő Somogyvári	22:00	7
---	-------	---

+ SUPPORTING FILM NIOLAM JA SE KOCHANECZKE POL 2016 / OmeU / 11 min Director: Katarzyna Perlak		
---	--	--

SUNDAY 28.04.

Caligari MERRY-GO-ROUND HUN 1955 / OmeU / 90 min Director: Zoltán Fábri	11:00	40
---	-------	----

Apollo WORKING CLASS GOES TO HELL SRB, GRC, BGR, MNE, HRV, ROU 2023 / OmeU / 127min Director: Mladen Đorđević	13:00	7
---	-------	---

Murnau MILLION MOMENTS CZE 2024 / OmeU / 101 min Director: Amálie Kovářová	13:00	37
--	-------	----

Caligari THE DMITRIEV AFFAIR NLD 2023 / OmeU / 93 min Director: Jessica Gorter	14:00	38
--	-------	----

DFF, Frankfurt BLUE TIGER CZE 2012 / DF / 90 min Director: Petr Oukropec	15:00	42
---	-------	----

Caligari HOLY WEEK ROU, FRA, CHE, TUR 2024 / OmeU (+dU) / 133min Director: Andrei Cohn	16:00	7
--	-------	---

Apollo FAIRY GARDEN HUN, ROU, HRV 2023 / OmeU / 82 min Director: Gergő Somogyvári	16:00	7
---	-------	---

+ SUPPORTING FILM NIOLAM JA SE KOCHANECZKE POL 2016 / OmeU / 11 min Director: Katarzyna Perlak		
---	--	--

Murnau IN THE REARVIEW POL, FRA, UKR 2023 / OmeU / 85 min Director: Maciek Hamela	17:00	39
---	-------	----

Apollo KIX HUN, FRA, HRV 2024 / OmeU / 91 min Director: Dávid Mikulán, Balint Revesz	18:00	6
--	-------	---

Caligari CITIZEN SAINT GEO, FRA, BGR 2023 / OmeU (+dU) / 98 min Director: Tinatin Kajrishvili	19:00	8
---	-------	---

Murnau RENEGADE JOY TILL THE END OF THE WORLD: QUEER CINEMA FROM UKRAINE OmeU / 78 min	19:00	23
---	-------	----

Apollo MADINA KAZ, PAK, IND 2023 / OmeU / 77 min Director: Aizhana Kassymbek	20:00	6
--	-------	---

Caligari OXYGEN STATION UKR, CZE, SWE, SVN 2023 / OmeU (+dU) / 106min Director: Ivan Tymchenko	21:00	8
--	-------	---

Murnau KILL ME GENTLY YUG 1979 / OmeU / 99 min Director: Boštjan Hladnik	21:00	19
--	-------	----

MONDAY 29.04.

Apollo OXYGEN STATION UKR, CZE, SWE, SVN 2023 / OmeU / 106 min Director: Ivan Tymchenko	15:00	8
---	-------	---

Caligari FAVORITES OF THE MOON ITA, FRA, USSR 1985 / OmeU / 101 min Director: Otar Iosseliani	16:00	41
---	-------	----

Murnau DEAR ENEMY ALB, FRA, DEU 2003 / OmeU / 90 min Director: Gjergj Xhuvani	17:00	12
---	-------	----

+ SUPPORTING FILM: INTERREGNUM NLD 2017 / no dialogue / 17 min Director: Adrian Paci		
---	--	--

Apollo HOLY WEEK ROU, FRA, CHE, TUR 2024 / OmeU / 133 min Director: Andrei Cohn	17:30	7
---	-------	---

Caligari 09.05.2022 NLD, ROU 2023 / OmeU / 84 min Director: Nicole Philmon	18:00	8
--	-------	---

Murnau DOUBLE FEATURE DRUMS OF RESISTANCE KOS 2016 / OmeU / 65 min Director: Mathieu Joffre	19:00	13
---	-------	----

+ THE GUARDIAN KOS 2010 / OmeU / 50 min Director: Antoneta Kastrati		
--	--	--

Kinocenter GieBen QUEER DOUBLEFEATURE: MARBLE ASS YUG 1995 / OmeU / 86 min Director: Želimir Žilnik	19:30	18
--	-------	----

+ KVIR KLIPS – MUSIC VIDEOS OmU / 50 min		
--	--	--

Caligari PROCESSES BLR, POL 2022 / OmeU / 101 min Director: Andrei Kashperski	20:00	8
---	-------	---

Apollo SILENCE OF REASON MKD, BIH 2023 / OmeU / 63 min Director: Kumjana Novakova	20:00	8
---	-------	---

Murnau DAYBREAK ALB 2017 / OmeU / 85 min Director: Gentian Koçi	21:00	13
---	-------	----

Apollo CITIZEN SAINT GEO, FRA, BGR 2023 / OmeU / 98 min Director: Tinatin Kajrishvili	21:30	8
---	-------	---

TUESDAY 30.04.

Apollo PROCESSES BLR, POL 2022 / OmeU / 101 min Director: Andrei Kashperski	16:00	8
---	-------	---

Murnau ANOTHER DAY ALB 2023 / OmeU / 84 min Director: Eneos Çarka	16:00	13
---	-------	----

Apollo 09.05.2022 NLD, ROU 2023 / OmeU / 84 min Director: Nicole Philmon	18:00	8
--	-------	---

Murnau LOOKING FOR VENERA KOS, MKD 2021 / OmeU / 111 min Director: Norika Sefa	18:00	13
--	-------	----

Caligari AWARD CEREMONY	19:00	
-----------------------------------	-------	--

Kinocenter GieBen IN THE REARVIEW POL, FRA, UKR 2023 / OmeU / 85 min Director: Maciek Hamela	19:00	39
---	-------	----

Apollo ANARCHO SHORTS OmeU / 71 min	20:00	34
--	-------	----

Murnau I LOVE YOU MORE KOS, ALB 2023 / OmeU / 93 min Director: Erblin Nushi	20:00	14
---	-------	----

Abbreviations
see page 29

Sections

Competition	●
Cinema Archipelago	●
Anarcho Shorts	●
Central Asian Short Films	●
East-West Talent Lab	●
Human Rights Sunday	●
Specials	●

SPECIAL EVENTS, TALKS, PANELS & LECTURES

THURSDAY 25.04.

Museum Wiesbaden, Alte Bibliothek 14:30 – 15:30 **33**
TALK
IN FOCUS: Non-Aligned Films
With: Stefan Ivančić (SFR Yugoslavia)

Murnau 18:15 – 19:30 **17**
EXHIBITION OPENING & ARTIST TALK WITH RESEW SEWING COOPERATIVE
Political Textile
With: Ton Melnyk, Masha Ravlyk (Ukraine)

Murnau 19:45 **17**
LECTURE PERFORMANCE BY KRĚLEX ZENTRE
Laying Eggs as an Artistic Practice
With: Maria Vilkovisky, Ruthia Jenrbekova (Almaty/Vienna)

FRIDAY 26.04.

Museum Wiesbaden 10:00 – 11:00 **16**
LECTURE
Memory, Resistance and (In)Visibility: Queer Cinema in the Region of Former Yugoslavia
With: Anamarija Horvat (UK)

Museum Wiesbaden 11:30 – 13:00 **16**
PANEL DISCUSSION
Queer Art, Film, and Activism: A Look from Our Side
With: Galina Yarmanova (Ukraine/Germany), Tea Hvala (Slovenia), Antonija Stojanović Almesberger (Croatia) / Moderator: Mariam Agamian (Ukraine/Germany)

Museum Wiesbaden, Alte Bibliothek 12:15 – 13:45 **33**
PANEL
Empowering Voices: Women Producers in Film
With: Azra Djurdjević (Bosnia and Herzegovina, Switzerland), Čarna Vučinić (Serbia), Emina Smajić (Bosnia and Herzegovina, Germany), Fitore Muzaqi (Kosovo, Germany) / Moderator: Mateja Meded

Kulturzentrum Schlachthof 23:00 **43**
Schlachthof-Party: Solidarität mit der Ukraine

SATURDAY 27.04.

Museum Wiesbaden 10:00 – 11:00 **16**
LECTURE
Queering the Yugoslav Fifties
With: Nebojša Jovanović (Bosnia and Herzegovina)

Museum Wiesbaden 11:30 – 13:00 **16**
PANEL DISCUSSION
Queer Archives and Festivals as Memory Agents
With: Augustas Čičelis (Lithuania), Viktorija Kolbešnikova (Lithuania), Olena Syaivo Dmytryk (Ukraine/UK), Călin Boto (Romania) / Moderator: Jasmina Šepetavc (Slovenia)

Museum Wiesbaden, Alte Bibliothek 12:00 – 13:30 **33**
PANEL
Behind Closed Doors: In which closet is queer cinema hiding?
With: Hoda Taheri (Iran, Germany), Marta Popivoda (Serbia, Germany), Olga Dimitrijević (Serbia, Yugoslavia), Viktor Zahtila (Croatia) / Moderator: Boris Hadžija*

Wiesbaden-Biebrich 14:30 – 17:00 **14**
Rhine, Wine and Rhyme

Museum Wiesbaden 21:30 **43**
goEast Party

SUNDAY 28.04.

Museum Wiesbaden 10:00 – 11:00 **16**
LECTURE
Utopian Disidentifications – Pleasure, Critique and the Future in Queer Art
With: Katja Čičigoj (Austria/Slovenia)

Museum Wiesbaden 11:30 – 13:00 **16**
PANEL DISCUSSION
“This world is not enough”: Queer Utopianism as a Tool of Political Transformation
With: Ira Tantsiura (Ukraine), Lucine talalyan (Armenia), Ruthia Jenrbekova (Almaty/Vienna), Ton Melnyk (Ukraine) / Moderator: Yulia Serdyukova (Ukraine)

Museum Wiesbaden 13:30 – 15:00 **33**
PANEL
Sexualized violence as a means of warfare – cinematic representations and coping strategies
With: Mirta Puhlovski (Croatia), Vedrana Pribačić (Croatia), Kumjana Novakova (Bosnia and Herzegovina, North Macedonia), Gaby Babić (Germany) / Moderator: Borjana Gaković

Museum Wiesbaden 17:00 **39**
PANEL
Human Rights and Film Distribution, Outreach and Impact
With: Jutta Feit (Germany), Jessica Gorter (Netherlands), Maciej Nowicki (Poland), Jasmina Šepetavc (Slovenia)

MONDAY 29.04.

Museum Wiesbaden 10:00 **36**
Project Market Pitch

TUESDAY 30.04.

Museum Wiesbaden 14:00 **14**
PANEL
Future Prospects for Film Production and Film Heritage in Kosovo and Albania
With: Blerta Zeqiri (Kosovo), Gentian Koçi (Albania), Norika Sefa (Kosovo), Arben Lami (Albania) / Moderator: Heleen Gerritsen (Germany, Netherlands)

Caligari 19:00
Award Ceremony

FESTIVALZENTRUM IM MUSEUM WIESBADEN INFO- UND PRESSE-COUNTER

Mittelpunkt des Festivals ist das Museum Wiesbaden in der Friedrich-Ebert-Allee 2. Das kompetente goEast-Team ist Ihnen dort am Info-Counter bei Fragen zum Programm, zur Stadt oder zur Unterbringung behilflich. Zudem erhalten Sie hier Dauerkarten, Tickets für die Schifffahrt auf dem Rhein sowie goEast-Publikationen. Das Festivalzentrum ist die erste Anlaufstelle für internationale Gäste und akkreditierte Fachbesucher:innen. Am Presse-Counter finden Journalist:innen die passenden goEast-Ansprechpartner:innen.

Öffnungszeiten der Info- und Presse-Counter

Do, 25.04. bis Mo, 29.04. / 10:00 – 18:00
Di, 30.04. / 10:00 – 14:00

Festivalzentrum

Friedrich-Ebert-Allee 2,
65185 Wiesbaden

(Eingang: ebenerdig, rechts der großen Treppe, Beschilderung „goEast“ folgen)

Info-Counter: 0611 / 23 68 43-10
Presse-Counter: 0611 / 23 68 43-17



ABKÜRZUNGEN / ABBREVIATIONS

LÄNDER / COUNTRIES

ALB Albanien / Albania
ARM Armenien / Armenia
AUT Österreich / Austria
BEL Belgien / Belgium
BGR Bulgarien / Bulgaria
BIH Bosnien und Herzegowina / Bosnia and Herzegovina
BLR Belarus
CAN Kanada / Canada
CZE Tschechien / Czech Republic
DEU Deutschland / Germany
DNK Dänemark / Denmark
EST Estland / Estonia
FRA Frankreich / France
GEO Georgien / Georgia
GRC Griechenland / Greece
HRV Kroatien / Croatia
HUN Ungarn / Hungary
IND Indien / India
ITA Italien / Italy
KAZ Kasachstan / Kazakhstan
KGZ Kirgisistan / Kyrgyzstan
KOS Kosovo
LTU Litauen / Lithuania
LVA Lettland / Latvia
MKD Nordmazedonien / North Macedonia
MNE Montenegro
NLD Niederlande / Netherland
PAK Pakistan
POL Polen / Poland
PRT Portugal
MDA Republik Moldau / Republic of Moldova
ROU Rumänien / Romania
RU-SA Republik Sacha / Republic of Sakha
SRB Serbien / Serbia
SVK Slowakei / Slovakia
SVN Slowenien / Slovenia
SWE Schweden / Sweden
TJK Tadschikistan / Tajikistan
TUR Türkei / Turkey
UKR Ukraine
UKrSSR Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik / Ukrainian Soviet Socialist Republic
SSSR Sowjetunion / Sowjetunion
UZB Usbekistan / Uzbekistan
YUG Jugoslawien / Yugoslavia

UNTERTITEL / SUBTITLES

OmdU Originalfassung mit deutschen Untertiteln / Original with German subtitles
OmeU Originalfassung mit englischen Untertiteln / Original with English subtitles
+dU zusätzliche deutsche Untertitel / additional German subtitles
DF deutsche Fassung / German language version

SPRACHEN / LANGUAGES

alb Albanisch / Albanian
arm Armenisch / Armenian
bos Bosnisch / Bosnian
bua Burjatisch / Buriat
bul Bulgarisch / Bulgarian
bsh Serbokroatisch / Serbo-Croatian
ger Deutsch / German
eng Englisch / English
est Estnisch / Estonian
fre Französisch / French
geo Georgisch / Georgian
sah Sacha / Sakha
kaa Karakalpakisch / Kara-Kalpak
kaz Kasachisch / Kazakh
kir Kirgisisch / Kyrgyz
hrv Kroatisch / Croatian
lav Lettisch / Latvian
mon Mongolisch / Mongolian
pol Polnisch / Polish
rum Rumänisch / Romanian
rus Russisch / Russian
srp Serbisch / Serbian
slo Slowakisch / Slovakian
slv Slowenisch / Slovenian
tgk Tadschikisch / Tajik
cze Tschechisch / Czech
uig Uigurisch / Uyгур
ukr Ukrainisch / Ukrainian
hun Ungarisch / Hungarian
uzb Usbekisch / Uzbek

Das Feuilleton im Radio

Deutschlandfunk Kultur berichtet vom goEast Festival 2024



bundesweit und werbefrei
UKW, DAB+, Online und
in der Dlf Audiothek App
deutschlandfunkkultur.de

Vollbild

Das Filmmagazin
Samstag, 14.30 Uhr

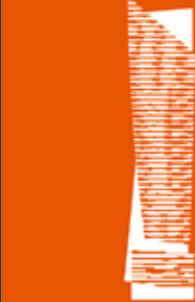
Fazit

Kultur vom Tage
Montag bis Sonntag,
23.05 Uhr

Kompressor

Das Popkulturmagazin
Montag bis Freitag,
14.05 Uhr

Deutsches Polen-Institut
Jahrbuch Polen 2024
Modern(e)



Harrassowitz Verlag

»Die Modernisierung Polens ist, wie wir heute deutlich sehen können, das Ergebnis zweier Kräfte, die in scheinbar unterschiedlichen Richtungen verlaufen. Polen hat einerseits einen großen zivilisatorischen Sprung gemacht, das Land hat ein sehr gutes Straßennetz und eine moderne Landwirtschaft (...). Wir sehen sanierte Städte, gigantische Lagerflächen, einen immer effizienter organisierten Transitverkehr – Polen, nonstop am Handy und 24 Stunden am Tag online, prescht voran wie ein Düsenflugzeug. (...)«
(Michał Olszewski)

»Das rechte Lager hingegen begann, die Moderne als Bedrohung für seine Identität zu sehen und übernahm das Narrativ von der Copy-Modernisierung, der Nachäffung des Westens und der gedankenlosen Fixierung auf Deutschland als zivilisatorisch überlegener Nation. All dies hat dazu geführt, dass sich die von Kaczyński dominierte Rechte heute in einer zunehmend antiwestlichen, EU-feindlichen und antideutschen Haltung verschanzt.«
(Michał Szuldrzyński)

»Wenn ich mit Leuten spreche, für die die Nutzung sozialer Medien zum Alltag gehört, sehe ich, wie sehr das an den Kräften zehrt. Man kann nicht einfach die Tür zum Probenraum hinter sich schließen und sein eigenes Leben weiterleben, man ist vielmehr ständig dabei, Content zu produzieren. Ich finde es erschreckend, dass man gezwungen ist, fortwährend etwas hochzuladen, und nonstop online sein muss.«
(Bartosz Bielenia)

Jahrbuch Polen 2024
Modern(e)

2024. Ca. 180 Seiten, br
170x240 mm
ISBN 978-3-447-18363-5
© E-Book: ISBN 978-3-447-39515-1
Einzelpreis je ca. € 19,90 (D)
Fortsetzungspreis je ca. € 18,- (D)
www.deutsches-polen-institut.de
www.harrassowitz-verlag.de

VERLAG PUBLISHERS
HARRASSOWITZ

**BREWED BY EXPERTS
FOR EXPERTS**

ORLANDO BLOOM FOR STAROPRAMEN



Staropramen
EST. IN PRAGUE

Kinokulturen Osteuropas entdecken



244 S. | Pb. | € 19,90
ISBN 978-3-89472-886-1

240 S. | Pb. | € 14,90
ISBN 978-3-7410-0328-8

234 S. | Pb. | € 12,90
ISBN 978-3-89472-845-8

234 S. | Pb. | € 14,90
ISBN 978-3-89472-973-8

256 S. | Pb. | € 14,90
ISBN 978-3-89472-974-5

240 S. | Pb. | € 18,00
ISBN 978-3-7410-0395-0

KLASSIKER des osteuropäischen Films

Filme sind kulturelle Artefakte, deren Bilder und Geschichten stets auch einen Einblick in die Kultur und Gesellschaft eines Landes eröffnen. Ziel dieser Reihe ist es daher, die Filmproduktion der osteuropäischen Länder und Staaten sowie deren wechselhafte Geschichte einem deutschsprachigen Publikum anhand ihrer Filmklassiker erstmals umfassend näherzubringen. Die Bände adressieren neben einem Fachpublikum ein breites Publikum, das sich mit dem osteuropäischen Kino in seiner ganzen Vielfalt vertraut machen möchte.

Demnächst erscheint: **Klassiker des rumänischen Films**

www.schueren-verlag.de

SCHÜREN

Im Jahr 2022 starteten die Yugoretten auf Initiative von Jasmina Musić und Mateja Meded als Plattform für die Vernetzung filmschaffender Frauen aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens. In diesem Jahr knüpft das Kurator:innen trio Borjana Gaković, Mateja Meded und Boris Hadžija an den Community-Gedanken an und hat mit einem dreiteiligen Filmprogramm mit alten und neuen, kurzen und langen Filmen, Paneldiskussionen und Talks sowie internen und öffentlichen Austauschrunden ein Programm zusammengestellt, das konkrete Schwerpunkte setzt. Filmische Repräsentationen von Frauen und queerer Kultur stehen dabei im Vordergrund. Das Programm richtet sich explizit an ein breites Publikum und bringt die Vielfalt des filmischen Schaffens aus der Region sowie eine Vielzahl spannender, junger wie etablierter Gäste bei goEast in Wiesbaden zusammen.

Dieses Programm ist Teil der Sektion Cinema Archipelago und gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain.



YUGORETTEN



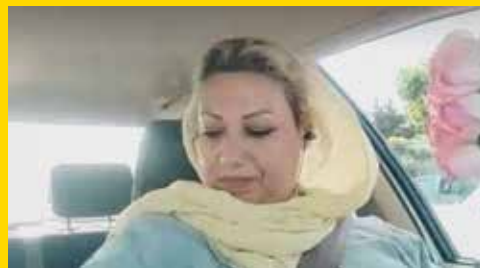
HAVE YOU SEEN THIS WOMAN?

DA LI STE VIDELI OVU ŽENU? / HABEN SIE DIESE FRAU GESEHEN? SRB, HRV 2022 / 79 min / srp OmeU
Regie: Dušan Zorić, Matija Gluščević

Fantasy-Drama

HAVE YOU SEEN THIS WOMAN? taucht tief in die komplexen Schichten von Draginja ein - einer Frau mittleren Alters, die in den Rollen gefangen ist, welche die patriarchale Gesellschaft ihr aufzwingen will. Drei Akte präsentieren drei verschiedene Leben. In allem strebt Draginja nach Selbstverwirklichung: Ob durch die Anstellung eines falschen Ehemannes oder durch die Suche nach ihren verlorenen Erinnerungen, fordert sie die Zuschauer:innen heraus, über ihre eigenen Kämpfe innerhalb gesellschaftlicher Erwartungen nachzudenken. Humorvoll und unberechenbar fängt der Film die manchmal alpträumhafte Suche nach dem wahren Selbst unter der dicken Haut ein.

Mit Vorfilm:



MOTHER PRAYS ALL DAY LONG

MADAR TAMAME ROOZ DOA MIKHANAD / MUTTER BETET DEN GANZEN TAG DEU 2022 / 24 min / eng, per, deu OmeU
Regie: Hoda Taheri

Hoda Taheri porträtiert voller Schönheit, Verletzlichkeit und Poetik eine iranische Asylsuchende, die zwischen deutscher Bürokratie und Fragen zur Sexualität hin- und hergerissen ist. Mit einem Spiel am Rand von Fiktion und Autobiografie präsentiert der Film eine komplexe Perspektive auf die Erwartungen der modernen westlichen Gesellschaft an weibliche Körper und Mutterschaft.

Apollo Do, 25.04. / 16:00
Kinocenter, Gießen Do, 25.04. / 20:00 (ohne Vorfilm)



BIGGER THAN TRAUMA

VEĆE OD TRAUME / GRÖßER ALS DAS TRAUMA HRV 2022 / 90 min / hrv OmeU
Regie: Vedrana Pribacić

Heilsamer Dokumentarfilm

Der Film erzählt von Frauen, die Anfang der 1990er Jahre im Kroatienkrieg Opfer systematischer sexueller Gewalt wurden und Heilung suchen. Ein fünfköpfiges Team hat unter dem Dach einer NGO ein aufwändiges psychotherapeutisches Programm entwickelt. 25 Jahre nach Kriegsende werden die Teilnehmerinnen dieses Programms, Frauen um Mitte bis Ende 50, drei Jahre lang während der gemeinsamen Auseinandersetzung mit ihrer traumatischen Vergangenheit von der Kamera begleitet. Mit Sorgfalt und respektvoller Nähe erzählt der Film sowohl von vier Einzelschicksalen als auch vom kollektiven Heilungsweg, der trotz der Konflikte in der Gruppe im therapeutischen Prozess möglich wird.

Apollo Fr, 26.04. / 14:15



MARBLE ASS

DUPE OD MRAMORA / MARMORARSCH YUG 1995 / 86 min / hbs OmeU
Regie: Željimir Žilnik

Schwarzhumorig-queerer Antikriegsfilm

MARBLE ASS erkundet das Leben eines transsexuellen Paares im Belgrader Chaos der 1990er Jahre, welches während des Jugoslawienkrieges seinen Höhepunkt erreicht. Željimir Žilnik taucht mit dem Film in Themen wie Sexualität, Identität und gesellschaftliche Normen ein und versucht, gängige Überzeugungen von Männlichkeit und Nationalismus zu dekonstruieren. Trotz Kontroversen hat er einen bleibenden Eindruck hinterlassen und bleibt die erste echt queere Produktion aus der postjugoslawischen Region. Durch seine einzigartige Sprache bietet MARBLE ASS eine bleibende Erzählung, die Žilniks bemerkenswertes filmisches Werk hervorhebt.

Mit Vorfilm:

AFTER PARTY

HRV 2018 / 22 min / hrv OmeU
Regie: Viktor Zahtila

Eine universelle Trennungsgeschichte zweier Liebender, die nicht zusammenleben können. Kluge Auseinandersetzungen über Lebens- und Liebeskonzepte, Hedonismus und Prinzipien – mit einer vollen Ladung Erotik, obsessiven Jump Cuts und wunderschön fotografiert.

Murnau Fr, 26.04. / 18:00
Kinocenter, Gießen Mo, 29.04. / 19:30
MARBLE ASS als Double Feature mit KVIR-KLIPS

TALKS & PANELDISKUSSIONEN

Museum Wiesbaden Do, 25.04. bis So, 28.04.
In englischer Sprache
Eintritt frei

DONNERSTAG 25.04.

14:30 – 15:30 TALK
IM FOKUS: Non-Aligned Films
Mit: Stefan Ivančić (SFR Jugoslawien)

FREITAG 26.04.

12:15 – 13:45 PANEL
Empowering Voices: Women Producers in Film
Mit: Azra Djurdjević (Bosnien-Herzegowina, Schweiz), Čarna Vučinić (Serbien), Emina Smajić (Bosnien-Herzegowina, Deutschland), Fitore Muzaqi (Kosovo, Deutschland) / Moderatorin: Mateja Meded

SAMSTAG 27.04.

12:00 – 13:30 PANEL
Behind Closed Doors: In which closet is queer cinema hiding?
Mit: Hoda Taheri (Iran, Deutschland), Marta Popivoda (Serbien, Deutschland), Olga Dimitrijević (Serbien, Jugoslawien), Viktor Zahtila (Kroatien) / Moderator: Boris Hadžija

SONNTAG 28.04.

13:30 – 15:00 PANEL
Sexualized violence as a means of warfare – cinematic representations and coping strategies
Mit: Mirta Puhovski (Kroatien), Vedrana Pribacić (Kroatien), Kumjana Novakova (Bosnien-Herzegowina, Nordmazedonien), Gaby Babić (Deutschland) / Moderatorin: Borjana Gaković

Kurz und unangepasst!
Jedes Jahr wählt das goEast-Team gemeinsam eigensinnige, anarchistische Kurzfilme aus. Was als Fingerübung für unsere Praktikant:innen in der Programmarbeit begann, entwickelte sich unerwartet zu einer der beliebtesten Festivalkategorien. Kommt, seht und staunt!

KURZFILMPROGRAMM

Apollo Di, 30.04. / 20:00 / 71 min

ABOVE THE CLOUDS

FELHŐK FELETT / ÜBER DEN WOLKEN
HUN 2022 / 14 min / hun OmeU
Regie: **Vivien Hárshegy**

Getriggert durch ein hoffnungsvolles Date, lässt sich die Protagonistin dieses psychedelischen Zeichentrickfilms in einen Springbrunnen fallen, um dort ihre letzte Beziehung zu reflektieren. Kann sie jenes toxische Ende hinter sich lassen und sich in neue Abenteuer stürzen?



WILD FLOWERS

DIVLJE CVIJEĆE
HRV, ESP 2022 / 10 min / hrv OmeU
Regie: **Karla Crnčević**

Eine Tochter digitalisiert die 30 Jahre alten Videoaufzeichnungen ihres Vaters, während sie mit ihm über seine Erinnerungen an eben diese Aufnahmen spricht. Im Zusammenspiel und in der Konkurrenz von Gedächtnis und Film wird eine persönliche Vergangenheit geformt, die postjugoslawischer Geschichte auf den Grund geht.

SHOW

POL 2023 / 22 min / ohne Dialog
Regie: **Jagoda Czarnowska**

Ein Alien macht sich auf die Suche nach einem Arzt für den sterbenden Fuchs in seinem Herzen. Durchreist futuristische Städte. Irgendwo, weit, weit entfernt, verliebt sich ein Mensch. Geht gänzlich in der Beziehung auf. Sie beide sind verbunden durch einen wunderbar psychedelischen Animationsstil.



CARP XMASS

CZE 2022 / 8 min / cze OmeU
Regie: **Anna Heribanová**

Jedes Jahr werden in Tschechien Unmengen an Karpfen zu Weihnachten getötet und verspeist. In ganz Europa werden junge Tannen gefällt, für ein paar Wochen ins Wohnzimmer gestellt und dann weggeworfen. Anna Heribanová kehrt das weihnachtliche Machtverhältnis einmal um.

MARIUPOL. A HUNDRED NIGHTS

UKR 2023 / 7 min / ukr OmeU
Regie: **Sofia Melnyk**

Am 24. Februar 2022 wird ein junges Mädchen von Explosionen in ihrer Heimatstadt Mariupol geweckt. Auf der Suche nach Überlebenden streift sie durch die brennende Stadt, in welche sie später als ältere Frau zurückkehren wird. Die schrecklichen Zerstörungen werden in ruckeligen Realbild-Collagen und originalen Kinderzeichnungen dokumentiert.



MIISUFY

EST 2023 / 10 min / est OmeU
Regie: **Liisi Grünberg**

Bei ihrem Umzug findet die Protagonistin ein altes Elektronikspielzeug. Ziel des vom Tamagotchi inspirierten Videospieles ist es, sich um Katzen zu kümmern. Die Grenzen zwischen digitaler und physischer Welt verschwimmen, als die digitale Katze Miisu gegen ihre Besitzerin zu rebellieren beginnt.

Der Kurzfilm eignet sich für unabhängige Experimente und bietet jungen Filmschaffenden eine Einstiegsmöglichkeit in die Filmbranche. In zentralasiatischen Ländern wie Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan und Usbekistan erfindet die Filmbranche sich immer wieder neu. Jenseits von den großen Sowjetstudios wie Kasachfilm und den schon so oft gezeigten Berg- und Steppenlandschaften eröffnen neue Filmschulen ihre Türen, vernetzen Künstler:innen sich in Kollektiven. goEast zeigt in Zusammenarbeit mit dem ZDF/ARTE Kurzschlussmagazin ein fein kuratiertes Programm aus Spiel- und Dokumentarfilmen einer bewegenden Region.

arte

NEUE STIMMEN AUS ZENTRALASIEN

KURZFILMPROGRAMM

Caligari Fr, 26.04. / 14:00 / 111 min



ALAS

KAZ 2022 / 13 min / kaz OmeU
Regie: **Aiganym Mukhamejan**

„Zwischen Schilfdickichten schleicht lautlos, wie ein Tiger, ein Jäger umher. Der Tiger ist schon lange tot, aber sein Geist hat diesen Ort nie verlassen. Der Geist des letzten Tigers sucht nun den letzten Menschen heim.“



OLD THINGS

UZB 2023 / 24 min / uzb, rus OmeU
Regie: **Roman Zakharov**

Roman Zakharovs Kamera flaniert durch das postsowjetische Taschkent, er spricht – mal auf Russisch, mal auf schlechtem Usbekisch – mit Passant:innen und fängt Bilder und kleine Szenen ein. Drei Männer mittleren Alters baden im Fluss, eine Frau regt sich auf über Müll auf der Straße, ein kleines Mädchen spielt auf dem Basar mit ausgestopften Tieren.



GUARDIAN OF THE STEPPE

DALA KOR AÜŞYSY / DIE HÜTER DER STEPPE
KAZ 2022 / 24 min / kaz OmeU
Regie: **Saya Omar**

Zharas ist Wildhüter und neu im Beruf. Gemeinsam mit seinem schweigsamen, aber erfahrenen Kollegen Asylbek macht er an seinem ersten Tag eine Inspektionsrunde. Während die Männer die scheinbar endlose kasachische Steppe durchqueren, versucht Zharas Asylbeks Respekt zu gewinnen. Der Kampf gegen Wilderer ist aber nicht ungefährlich.



BLACK WAGON

KGZ 2022 / 24 min / kir OmeU
Regie: **Adilet Karzhoev**

Unter Tage schufteten Männer mit entblößten Oberkörpern in einem privaten kirgisischen Kohlenbergwerk. Jeden Tag muss der Plan erfüllt werden – dafür ist der Vorarbeiter bereit große Risiken einzugehen.



ASK

KGZ 2022 / 26 min / kir OmeU
Regie: **Naizabek Sydykov**

Aus Ruinen soll eine glorreiche „Stadt der Zukunft“ gebaut werden, aber zuerst werden die Einwohner:innen in einer dystopischen, an Nordkorea und die UdSSR erinnernden Low-Budget Diktatur gezwungen alle noch vorhandenen Häuser abzureißen und die Produktion von Hämmern, Meißeln und sonstigen Werkzeugen wird angekurbelt. Diese (absurde) Vorgehensweise soll bloß nicht hinterfragt werden.

goEast unterstützt alljährlich aufstrebende Filmschaffende und Nachwuchstalente aus Mittel- und Osteuropa und vernetzt sie mit Gleichgesinnten aus Deutschland. Für das East-West Talent Lab wurde ein vielseitiges Fortbildungsprogramm konzipiert, welches den Teilnehmer:innen sowohl die Möglichkeit zum ersten Austausch mit Branchenvertreter:innen von Produktionsfirmen und Fernsehsendern gibt, als auch die Gelegenheit, ihre Projektideen vorzustellen und Partner:innen für Koproduktionen zu finden. Das Programm für die Teilnehmer:innen umfasst unter anderem Pitching-Trainings von Filmemacherin Cathy de Haan und Einzelmentorings mit der Industry- und Dokumentarfilmexpertin Brigid O'Shea. Das East-West Talent Lab ist auf non-fiktionale und dokumentarische Formate spezialisiert.



EAST-WEST TALENT LAB

PROJECT MARKET PITCH

Vor einer dreiköpfigen Fachjury und vor Publikum präsentieren die Teilnehmer:innen des East-West Talent Lab ihre Projektideen mit non-fiktionalem und dokumentarischem Fokus. Die jungen Talente kommen aus Mittel- und Osteuropa. Der jeweilige Pitch beläuft sich auf fünf Minuten, dem schließen sich ein direktes Feedback und die Fragen der Fachjury an. Diese besteht in diesem Jahr aus Jessica Gorter, Dagmar Mielke und Maciej Nowicki. Die besten Pitches haben die Chance auf das mit 3.500 Euro dotierte Renovabis-Recherche-Stipendium für ein Dokumentarfilmprojekt mit Menschenrechtsschwerpunkt und den Pitch the Doc-Award in Form eines Sachpreises für Weiterbildung im Wert von 500 Euro. Die Preisträger:innen werden im Rahmen der goEast-Preisverleihung von der Jury bekannt gegeben.

Museum Wiesbaden Mo, 29.04. / 10:00
In englischer Sprache
Eintritt frei



MILLION MOMENTS

CZE 2024 / 102 min / cze OmeU
Regie: **Amálie Kovářová**

Porträt einer Bewegung

Demokratie in Action: 2018 gründeten die beiden Freunde Mikuláš Minář und Benjamin Roll in Prag die Protestbewegung „Million Moments for Democracy“ (Milion chviliek pro demokracii) und stellten sich gegen die mächtigsten Männer des Landes: Andrej Babiš und Miloš Zeman. Ihr Ziel war es, die tschechische Demokratie von Populismus und Korruption zu befreien. Zum ersten Mal seit 30 Jahren versammelten sich über 250.000 protestierenden Bürger:innen auf Letná. Als Mikuláš aber entscheidet eine politische Partei zu gründen, wird seine Freundschaft mit Benjamin auf eine harte Probe gestellt. Regisseurin Amálie Kovářová begleitet die Bewegung von Anfang an mit der Kamera.

Vorpremiere in Anwesenheit der Filmschaffenden

Murnau So, 28.04. / 13:00

MASTERCLASS: MILLION MOMENTS – FILM & DEMOKRATIE

Regisseurin Amálie Kovářová, Cutter David Votava, das Produktionsteam und die Protagonisten Mikuláš Minář und Benjamin Roll reisen für eine Masterclass nach Wiesbaden und berichten über das Entstehen des Dokumentarfilms. Die Zusammenarbeit zwischen Filmemacher:innen und Protagonist:innen, Erwartungen an den Film und spannende Blicke hinter die Kulissen stehen auf dem Programm.

Murnau So, 28.04. / 15:00

In englischer Sprache

Nur mit Anmeldung unter goeast-orga@dff.film

Ebenfalls Teil des Programms ist die Paneldiskussion „Menschenrechte und Film – Vertrieb, Outreach und Auswirkung“, die sich mit den verschiedenen Möglichkeiten des Vertriebs und der Publikumsentwicklung von menschenrechtlich engagierten Filmen beschäftigt.

Mehr Informationen zum Panel auf S. 39

Frankfurter Allgemeine
SONNTAGSZEITUNG

Jetzt 3 Wochen
gratis testen:
faz.net/fas

Starten Sie Ihre neue Wochenendtradition.

Erleben Sie mit der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung eine anspruchsvolle Auszeit mit Themen aus Politik, Wirtschaft und Kultur.

Seit fünf Jahren wird bei goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films das Renovabis Recherchestipendium an Dokumentarfilmprojekte mit einer Menschenrechtsthematik vergeben. Manche Filme, die daraus entstanden, haben es in den goEast-Wettbewerb geschafft. Aber bisher fehlte eine eigene Sparte für Menschenrechte und Demokratisierung im Film. In diesem Jahr nutzen wir daher den Festivalsonntag für Filme, die unter die Haut gehen, Probleme anprangern, aber auch Hoffnung machen. Alle Screenings werden von Gesprächen begleitet. Auch findet ein begleitendes Diskussionspanel statt.

In Kooperation mit WATCH DOCS International Human Rights Film Festival, Polen.



HUMAN RIGHTS SUNDAY



THE DMITRIEV AFFAIR

DIE DMITRIEV-AFFÄRE
NLD 2023 / 93 min / rus OmeU
Regie: **Jessica Gorter**

Erschütternder Dokumentarfilm

In den Wäldern Kareliens sucht Historiker Yuri Dmitriev gegen den Willen der russischen Behörden nach Massengräbern aus der Zeit des Stalinterrors - bis er eines Tages verhaftet und zu 15 Jahren Haft verurteilt wird. Dmitriev war Leiter des karelischen Zweigs der inzwischen aufgelösten Menschenrechtsorganisation Memorial, die 2022 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. Der Film begleitet Yuri Dmitriev und seine Familie aus nächster Nähe und zeichnet ein schockierendes Bild der Art und Weise, wie der russische Staat die eigene Geschichte umschreibt und seine Bürger:innen behandelt.

In Anwesenheit von Regisseurin **Jessica Gorter** und **Memorial Deutschland**

Caligari So, 28.04. / 14:00 – **DEUTSCHLANDPREMIERE**

Im Rahmen des Human Rights Sunday zeigen wir MILLION MOMENTS. Der Dokumentarfilm begleitet die tschechische Demokratiebewegung von den Anfängen 2018 bis zur Gegenwart. Gefolgt wird der Film von einer Masterclass mit dem Filmteam und den Protagonisten des Films. Teilnahme an der Masterclass nur nach vorheriger Anmeldung!

Mehr Informationen auf S. 37

Murnau So, 28.04. / 13:00



IN THE REARVIEW

SKAÐ DOKAÐ / IM RÜCKSPIEGEL
POL, FRA, UKR 2023 / 85 min / ukr, rus, pol, eng, fra OmeU
Regie: **Maciek Hamela**

Dokumentarisches Kammerstück

Während des militärischen Großangriffs Russlands auf die Ukraine evakuiert Regisseur Maciek Hamela als Freiwilliger mit einem Mini-Bus Zivilist:innen von der Front. Frauen mit kleinen Kindern, ganze Familien, Überlebende von russischer Folter, Opfer von gezielten Angriffen. Sie alle finden kurzzeitig Zuflucht in dem Wagen, den Hamela mit Nerven aus Stahl durch die vom Krieg verwüstete Ukraine fährt. Immer wieder muss er umplanen: die Brücke hört plötzlich auf, die nächtliche Straße ist vermint. Immer wieder fragt er nach und hört er voller Empathie zu. So entsteht jedes Mal aufs Neue eine Schicksalsgemeinschaft, die Passagiere offenbaren ihre Ängste und Träume, teilen sich mit und spenden einander Trost.

In Anwesenheit von **Maciek Hamela**

Rex, Darmstadt Fr, 26.04. / 20:00

Murnau So, 28.04. / 17:00

Kinocenter, Gießen Di, 30.04. / 19:00



PANELDISKUSSION: MENSCHENRECHTE UND FILM VERTRIEB, OUTREACH UND AUSWIRKUNG

Können Filme die Welt verändern? Sind sogenannte "Outreach-Kampagnen" immer sinnvoll? Im Rahmen des East-West Talent Labs und des Human Rights Sunday findet erneut ein Panel mit Expert:innen aus der internationalen Filmbranche statt. Die Diskutant:innen setzen sich diesmal mit der Vertriebsphase nach dem Film auseinander: Festivalstrategien, Outreach und Verleih. Wie erreichen Filmschaffende erfolgreich ihr Publikum und bringen die Botschaft rüber?

Museum Wiesbaden So, 28.04. / 17:00

In englischer Sprache

Eintritt frei

Mit:

Jutta Feit (Jip Film & Verleih, Deutschland)

Jessica Gorter (Regisseurin, Niederlande)

Maciej Nowicki (Direktor Watch Docs International Human Rights Film Festival, Polen)

Jasmina Šepetavc (LGBT-Filmfestival Slowenien)

No entrance

exground filmfest 37

**Thematic focus
Flight and expulsion**

**Themenschwerpunkt
Flucht und Vertreibung**

**wiesbaden
15-24 nov 2024
www.exground.com**

MATINEE:
MERRY-GO-ROUND

IN MEMORIAM:
OTAR IOSSELIANI & SWETLANA SIKORA

EEFFN AWARD:
JANUARY

POLISH HITS:
SCARBORN

KIDS GOEAST
GOEAST PARTYS

SPECIALS

MATINEE

Die goEast-Matinee zeigt 2024 einen Film aus der Sammlung ArteKino Classics von ZDF/ARTE. Zu sehen ist Zoltán Fábri **MERRY-GO-ROUND** / **KÖRHINTA** (HUN 1955), der 1968 und 2000 vom ungarischen Verband der Filmkritik als „einer der zwölf besten ungarischen Filme aller Zeiten“ ausgezeichnet wurde.

arte



MERRY-GO-ROUND

KÖRHINTA / KARUSSELL
HUN 1955 / 90 min / hun OmdU
Regie: **Zoltán Fábri**

Ungarischer Kinoklassiker

Die außergewöhnliche, entfesselte Kameraführung und die Leistung der damals blutjungen Hauptdarstellerin Mari Töröcsik machten diesen mittlerweile zum Klassiker arrivierten Film zu einem der am meisten beachteten Beiträge des 9. Internationalen Filmfestivals von Cannes 1956. Mari Pataki, die Tochter eines wohlhabenden Bauern, verliebt sich in das junge Genossenschaftsmitglied Máté Biró. Ihr Vater hat aber andere Pläne, nach dem Prinzip „Land heiratet Land“, und hat einen Großbauern als künftigen Schwiegersohn auserwählt. Die jungen Liebenden genießen auf einem Dorffest den rauschhaften Reiz des titelgebenden Kettenkarussells, doch Mari soll den Großbauern heiraten. Anlässlich der Hochzeit provoziert Máté einen Skandal, indem er einen endlosen Csárdás mit der Braut tanzt. Schlussendlich siegen die Liebe und die stalinistischen Ideale der Zeit.

Der Film wird von Schauspielerinnen Dorka Gryllus präsentiert. Mit einer Einführung von Györgi Raduly, Direktor des Nationalen Filminstituts Ungarn & Filmarchivs.

Caligari So, 28.04. / 11:00

IN MEMORIAM: OTAR IOSSELIANI UND SWETLANA SIKORA

Im Jahr 2010 ehrte goEast den georgisch-französischen Filmemacher Otar Iosseliani mit einer Hommage. 1934 in Tbilissi geboren, lebte er seit seiner Emigration 1982 überwiegend in Paris. Nach einem Musik- und Mathematikstudium in Tbilissi und Moskau wechselte Iosseliani an die Filmhochschule VGIK, wo er bei Oleksandr Dovzhenko und Mikhail Tschiaureli studierte. Schon sein erster längerer Film **APRILI** / **APRIL** (GeoSSR 1962) wurde verboten und erst 1972 veröffentlicht. Nach dem internationalen Erfolg seines dritten Spielfilms **PASTORALI** / **EIN SOMMER AUF DEM DORF** (GeoSSR 1975) emigrierte Iosseliani nach Frankreich. Seine filmischen Parabeln erzählte er leise, in einer klaren, auf das Minimum reduzierten visuellen Sprache. Ende Dezember 2023 starb Otar Iosseliani in Tbilissi, seine Drossel wird aber für immer singen.

Ebenfalls 2023, im September, verstarb Swetlana Sikora in Vilnius. Von 2001 bis 2010 hatte sie die künstlerische Leitung von goEast inne und sie war es, die Iosseliani 2010 die Hommage widmete. Mit Bestimmtheit und feinem Gespür gestaltete sie das Festivalprogramm. goEast zeigt in Gedenken an den Filmemacher und die langjährige künstlerische Leiterin von goEast einen Film von Otar Iosseliani.



FAVORITES OF THE MOON

LES FAVORIS DE LA LUNE / DIE GÜNSTLINGE DES MONDES
FRA, ITA, SSSR 1985 / 101 min / fra OmeU / FSK: 12
Regie: **Otar Iosseliani**

Obskures Krimi-Drama

Glücksritterinnen und Hochstaplerinnen unterschiedlichster Couleur und sozialer Herkunft jagen einem alten Gemälde und kostbarem antikem Geschirr nach. Der Titel paraphrasiert Shakespeares Zeilen über den Mond „(...) wir wandeln, wie die See, mit der Luna, (...) unter deren Begünstigung wir stehlen“. Die Menschen werden wie Spielkarten gemischt, zusammengeführt und wieder getrennt. Der Meisterdieb, der kunstfertige Schlosser, der beraubte Finanzier, die federleichte Kokette und der korrupte Richter; der verführerische Abenteurer, verschworene Rentner, und nicht zu vergessen die unerträglichen kleinen Kinder und der Polizist, der alles sieht und hört. Die Gegenstände fliegen herum und die Gefühle auch.

Caligari Mo, 29.04. / 16:00



KIDS GOEAST – CINED IN WIESBADEN UND FRANKFURT AM MAIN

Gemeinsam mit dem europäischen Filmbildungsprojekt CinEd, bei dem das DFF Partner ist, zeigt goEast drei Filme für Jugendliche und Kinder aus dem CinEd-Katalog. Bei Vorführungen im Caligari und im Kino des DFF können Schülerinnen mit der Schulklasse, mit den Eltern oder Freundinnen Festivalluft schnupern und Filme aus Mittel- und Osteuropa kennenlernen.

Buchungen für Schulklassen sind unter goeast-orga@dff.film möglich



BLUE TIGER

MODRÝ TYGR / DER BLAUE TIGER
CZE 2012 / 90 min / DF
Regie: **Petr Oukropec**

Fantasyfilm

Themen: Verdrängung, Freiraum, Selbstbestimmung, Gerechtigkeit / Altersempfehlung ab 6 Jahren

In einer von einem teuflischen Bürgermeister regierten Stadt scheint es, dass nur noch ein Wesen den alten botanischen Garten vorm Abriss zugunsten eines neuen Vergnügungsparks bewahren kann: der blaue Tiger. Nun ist es an Johanka und Matyáš, den Tiger vor den bösen Fängen des Bürgermeisters und seiner Schergen zu bewahren und den Garten zu retten.

DFF, Frankfurt Fr, 26.04. / 14:30
DFF, Frankfurt So, 28.04. / 15:00



SRBENKA

HRV 2018 / 72 min / hrv OmdU
Regie: **Nebojša Slijepčević**

Dokumentarfilm

Themen: Toleranz, Rassismus, politische Bildung, Theater, Trauma, Politik, Krieg / Altersempfehlung ab 15 Jahren

Im Winter 1991 wurde Aleksandra Zec – ein Mädchen serbischer Nationalität – in der kroatischen Hauptstadt Zagreb ermordet. Obwohl die Täter:innen bekannt waren, wurden sie nie für das Verbrechen bestraft. Ein Vierteljahrhundert später inszenierte Regisseur Oliver Frljić in der Stadt Rijeka ein Theaterstück über diesen Fall. Die Theaterproben wurden zu einer kollektiven Therapie, verborgene Traumata kamen an die Oberfläche, und der zwölfjährigen Schauspielerin Nina kam es vor, als wäre der Krieg nie vorbei gewesen.

In Anwesenheit von Bojan Mrdenović, Kameramann

Caligari Do, 25.04. / 09:30



ZHALEIKA

BGR, DEU 2016 / 92 min / bul OmdU
Regie: **Eliza Petkova**

Emanzipatorisches Drama

Themen: Freiheit, Feminismus, Liebe, Familie / Altersempfehlung ab 15 Jahren

Lora, ein 17-jähriges Mädchen, muss mit dem Tod ihres Vaters fertig werden. In dem kleinen bulgarischen Dorf, in dem die Zeit stillzustehen scheint, erwarten ihre Familie und die Dorfbewohner:innen von ihr, dass sie sich der Trauer hingibt. Von nun an muss sie schwarz tragen, darf keine Musik hören und muss verschiedene Trauerrituale einhalten. Lora möchte weiterhin ihre Jugend genießen, doch ihr Wunsch, ein normales Leben zu führen, wird durch das Urteil der anderen gestört, die sie in die Rolle einer Waise zwingen.

DFF, Frankfurt Sa, 27.04. / 18:00



SCARBORN

KOS
POL 2023 / 120 min / pol OmeU
Regie: **Paweł Maślona**

Historisches Action-Drama

Tadeusz „Kos“ Kościuszko ist ein polnischer Nationalheld. Im US-amerikanischen Unabhängigkeitskrieg kämpfte er an der Seite von George Washington. Als Kościuszko 1794 nach Polen zurückkehrt, wird er von einem skrupellosen russischen Hauptmann verfolgt, der ihn um jeden Preis festnehmen will, bevor Kościuszko einen Volksaufstand auslösen kann. Die armen polnischen Bauern lehnen sich gegen den russischen Imperialismus auf. Regisseur Paweł Maślona nutzt historische Gegebenheiten für ein Action-Exploitation-Spektakel à la Tarantino, mit blutigen Kampfszenen und Starbesetzung.

Apollo Do, 25.04. / 20:00
Rex, Darmstadt Do, 25.04. / 20:00



POLISH HITS

SCHLACHTHOF-PARTY: SOLIDARITÄT MIT DER UKRAINE

Kulturzentrum Schlachthof Fr, 26.04. / 23:00
Eintritt: 10 Euro

„Faïno“ – das steht im Ukrainischen für „fein“ oder „schön“ und verspricht beste Musikfrüchte, die 32 Jahre Unabhängigkeit hervorbrachten und -bringen. Die Ukraine für Ohren und Beine bringt „Faïno“ nach Deutschland und lässt Landsleute gemeinsam mit Locals Kraft schöpfen und Energie tanken. Außerdem kann man hier Solidarität zeigen und die Ukraine unterstützen, denn die Erlöse der Party werden an humanitäre Hilfsorganisationen gespendet. Für die goEast-Ausgabe von „Faïno“ kooperieren Festival-Urgestein DJ Janeck und das Kulturzentrum Schlachthof mit dem Ukrainischen Verein Mainz.



JANUARY

JANVĀRIS / JANUAR
LVA, LTU, POL 2022 / 97 min / OmeU
Regie: **Viesturs Kairiņš**

Politischer Coming-of-Age-Film

Riga 1991: Die sowjetischen Spezialeinheiten sind im Einsatz und versuchen, das baltische Bestreben nach Unabhängigkeit zu unterdrücken. Der aufstrebende Filmemacher Jazis hat mit dem Beginn seines Erwachsenenlebens zu kämpfen, während nicht nur die Liebe ins Spiel kommt, sondern auch die Gewalt in seinem Land immer weiter zunimmt. Auch als eine Art Hommage an den baltischen Dokumentarfilm und Filmemacher:innen wie Jānis Podnieks, behandelt JANUARY unter anderem die Themen Politik, Liebe, Verlust und Träume. Die Kamera von Wojciech Staron spielt dabei mit verschiedenen analogen Bildformaten.

Apollo Sa, 27.04. / 16:00



Das EEFFN – Eastern European Film Festival Network hat zum Ziel die Kooperation und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsfestivals zu verbessern, um die Sichtbarkeit und Wirkung des osteuropäischen Films in ganz Europa zu erhöhen. Mit dabei sind: goEast Filmfestival (Wiesbaden, Deutschland), BEAST International Film Festival (Porto, Portugal), Eastern Neighbours Film Festival (Den Haag, Niederlande), A l'Est Film Festival (Rouen, Frankreich), CinEast Film Festival (Luxemburg) und das EU Youth Cinema: Green Deal (Wien, Österreich). Der „EEFFN Award“ wird 2024 zum ersten Mal vergeben, und hat den Zweck jährlich einen Spielfilm, der sich durch außergewöhnliche künstlerische Leistungen, Innovation und Einfluss auf die osteuropäische Filmindustrie auszeichnet, zu prämiieren. In diesem Jahr wird JANUARY mit dem EEFFN Award ausgezeichnet, den wir und alle Festivals des Netzwerks zeigen.

EEFFN PRÄSENTIERT

GOEAST PARTY @MUSEUM WIESBADEN

Museum Wiesbaden Sa, 27.04. / 21:30
Eintritt gegen Spende

Tanzen im Museum? Dank Haus-DJ Janeck und unseren diesjährigen Sponsoren ist auch 2024 die goEast Party möglich! Am Samstagabend schwingen Filmgäste und Publikum im Festivalzentrum gemeinsam das Tanzbein zu internationalen Disco-Beats der 1970er und -80er Jahre.



Take it east to
Best place for making films

GÖRLIWOOD®
certified

goerlitz.de/goerliwood

© Philipp Herfort

This measure is co-financed by tax revenue on the basis of a resolution of the Saxon State Parliament.

Sponsor des
 24. goEast Filmfestivals

**„Es lebe die Freiheit,
 es lebe der Wein!“**

HÄTTE VON UNS SEIN KÖNNEN –
 IST ABER VON GOETHE

weingut meine freiheit
 rheingau

Besuchen Sie uns in unserer Vinothek oder auf der Hallgarter Zange!

+49 (0) 6723 9 98 04 20 info@weingutmeinefreiheit.de www.weingutmeinefreiheit.de
 Weingut Meine Freiheit Rheinstraße 3 65375 Oestrich-Winkel

BADHAUS • BAR **BADMAUS**
 1520

**„Nach dem Film ist
 vor der Badhaus.Bar.“**

**! Specials & Rabatte
 für Festivalbesucher & Akkreditierte**

**Nur 200m vom
 Caligari entfernt!**

Badhaus.Bar
 Häfnergasse 3
 Wiesbaden Altstadt

Öffnungszeiten
 Jeden Abend
 ab 19 Uhr geöffnet!

**SPENDEN SIE,
 DAMIT VERGANGENHEIT
 EINE ZUKUNFT HAT**

Was wäre unser Leben ohne Bilder?
 Was wären die Bilder unserer Zeit ohne den Film?
 Ob Massenunterhaltung, Kunstwerk oder Dokument:
 kein anderes Medium hat das 20. Jahrhundert
 so geprägt, es so umfassend und authentisch
 festgehalten wie **der Film.**

F. W. Murnau
 MURNAU STIFTUNG

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden
www.murnau-stiftung.de
 Spendenkonto: Wiesbadener Volksbank eG
 IBAN: DE98 5109 0000 0000 8916 22 | BIC: WIBADE5W

wvb.de

**Genossenschaftlich heißt,
 sich für die Gemeinschaft
 vor Ort starkzumachen.**

**Morgen
 kann kommen.**
 Wir machen den Weg frei.

**Wiesbadener
 Volksbank**

**Der Garten der
 Wünsche - Werkschau
 Ali Chamrajew**
 Klassiker des usbekischen
 Kinos

(Filme aus den 1960er Jahren bis heute)

Mai 2024
 im Kino des DFF

vom 24. bis 26. Mai in
 Anwesenheit von Ali Chamrajew

Eine Reihe des
 Film
 kollektiv
 Frank
 furt

In Zusammenarbeit
 mit

Weitere Informationen unter:
www.filmkollektiv-frankfurt.de

DIE WELT VON ALLEN SEITEN LESEN

Kombiabo mit neuer Atlas-Prämie

Mit einem Abo der deutschen Ausgabe von Le Monde diplomatique erhalten Sie den neuen „Atlas der Globalisierung: Ungleiche Welt“ oder wahlweise die aktuelle Edition als kostenlose Prämie dazu.

Zeitung, App und Audio
Für 66,00 Euro im Jahr



Hier bestellen
monde-diplomatique.de/kombiabo



taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Friedrichstr. 21, 10969 Berlin

sensor
Fühle deine Stadt. Wiesbaden.
Wir sind VRM

Theater im
Pariser
Hof

Die Kleinkunstbühne
in Wiesbaden

[Kabarett]

[Musik]

[kulturell] **Kleinkunst pur**

[komisch]

im

[vielseitig]



[schräg]

[provokant]

[angesagt]

[hochwertig]

der Stadt.

[spritzig]

[magisch]

[Spaß]

[Comedy]

[originell]

[unterhaltsam]

[bunt]



Theater im Pariser Hof e.V. | Spiegelgasse 9
65183 Wiesbaden
www.theaterimpariserhof.de

Achat
HOTELS

achat-hotels.com

Dein neuer
Streamingdienst

filmfreund
Filme streamen mit deiner Bibliothek

.de .at .ch

Filmbild aus Under the Skin, einer von über 4.000 Titeln

KURZ
SCHLUSS **arte**

DAS KURZFILM-MAGAZIN

SAMSTAGNACHTS UND IMMER AUF ARTE.TV/KURZSCHLUSS

ARTE PARTNER DES 24. GOEAST FESTIVALS

Großes Kino in kleinen Tassen!

KAUFMANN'S Marktstraße 12, Wiesbaden
KAUFMANN'S Jawlenskystraße 1/Ecke Nerostraße, Wiesbaden

PICKLE BAR, STEPHANSTRASSE 11, 10559 BERLIN
March–November, 2024



PARTICIPANTS: Diliara Brileva, Nino Davadze, Mekhitar Garabedian, Garine Gokceyan, Agnė Jokšė, Milena Khomchenko, Daniel Kotowski, Yevheniia Moliar, Mina Masouni, Hussein Nassereddine, Mila Panić, Timur Zolotoev, more to be announced on www.picklebar.berlin

DFF
DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

**ALLES IST FILM
EVERYTHING IS FILM**

WWW.DFF.FILM
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main

FÖRDERER



SPONSOREN



MEDIENPARTNER



PARTNER



IMPRESSUM

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.
Schaumainkai 41 / 60596 Frankfurt am Main

goEast-Festivalbüro
Friedrichstraße 32 / 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 23 68 43 -10
goeast@dff.film
www.filmfestival-goEast.de

Bildnachweise

Wir bitten darum, alle Zitate aus den Texten zu goEast 2024 als solche zu kennzeichnen. Originaltitel und -namen aus dem Kyrillischen werden in den Publikationen von goEast in der Regel englisch transkribiert. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Bildrechte in den Festivalpublikationen sowie bei der Berichterstattung im Einzelnen nicht immer nachweisen können und verweisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und würde nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhabenden stattfinden. Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Rechteinhabenden.

Auf unseren Veranstaltungen werden Video- und Fotoaufnahmen angefertigt, die mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden sein können und auf unserer Homepage, Printmedien und Social-Media-Kanälen veröffentlicht werden könnten. Mit dem Betreten des Veranstaltungsorts erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung in vorstehender Art und Weise einverstanden.

Herausgeberin
Ellen M. Harrington

Festivalleitung / Künstlerische Leitung
Heleen Gerritsen

Leitung Organisation und Marketing
Ansley Falk

Programmkoordination
Sophie Brakemeier

Festivalproducer
Simon Zerfaß

Redaktionsleitung
Rebecca Heiler Cirauco

Bildredaktion
Heleen Gerritsen, Rebecca Heiler Cirauco

Presseleitung
Marta Moneva-Enchev

Texte
Daryna Blyshchuk, Sophie Brakemeier, Ansley Falk, Borjana Gaković, Jennifer Gernandt, Heleen Gerritsen, Boris Hadžija, Rebecca Heiler Cirauco, Yulia Krylova, Mateja Meded, Marta Moneva-Enchev, Emilia Papadakis, Gloria Pfister, Jasmina Šepetavc, Yulia Serdyukova, Max Tuula, Justas Veser, Simon Zerfaß

Gestaltung
Aoki & Matsumoto (aokimatsumoto.com)

Titelmotiv
Katarzyna Perlak

Druck
Fissler & Schröder GbR (Auflage: 30.000)



mt druck

Werner-Heisenberg-Str. 2
63263 Neu-Isenburg
Telefon +49 (0) 6102 3077-10
info@mt-druck.de

Ein Unternehmen der SZ-Druck & Verlagsservice GmbH



50 Hotels - Immer am richtigen Ort

Das ACHAT Hotel Wiesbaden ist wie alle ACHAT Hotels ein echtes Unikat. Wir lieben glückliche Gäste und darum erfüllen unsere Teams gern auch Wünsche außer der Reihe. Kommen Sie vorbei und überzeugen sich selbst!

Echt gute Reisen beginnen auf:

achat-hotels.com

ACHAT Hotel Wiesbaden City
Mauritiusstraße 7 65183 Wiesbaden
Tel: 0611-447660 / Fax: 0611-44766-999
wiesbaden@achat-hotels.com



NEU
Veredelung mit
antimikrobiellem
Dispersionslack



3sat . Das Programm von ZDF . ORF . SRG . ARD



DIE GEDANKEN SIND FREI

Geschichten aus der Realität
Dokumentarfilme im TV und
in der 3satMediathek



3sat macht den Kopf an.